

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

L 36



Ausgabe  
in deutscher Sprache

### Rechtsvorschriften

53. Jahrgang  
9. Februar 2010

Inhalt

#### II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

##### VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) Nr. 107/2010 der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Zulassung von *Bacillus subtilis* ATCC PTA-6737 als Futtermittelzusatzstoff für Masthühner (Zulassungsinhaber: Kemin Europa N.V.)<sup>(1)</sup> .....** 1
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 108/2010 der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ...** 4
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 109/2010 der Kommission vom 5. Februar 2010 zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur .....** 7
- ★ **Verordnung (EU) Nr. 110/2010 der Kommission vom 5. Februar 2010 zur 120. Änderung der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen .....** 9
- Verordnung (EU) Nr. 111/2010 der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .... 17
- Verordnung (EU) Nr. 112/2010 der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 877/2009 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2009/10 .....

Preis: 4 EUR

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

RICHTLINIEN

- ★ Richtlinie 2010/4/EU der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung von Anhang III der Richtlinie 76/768/EWG des Rates über kosmetische Mittel zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt <sup>(1)</sup> ..... 21
- ★ Richtlinie 2010/5/EU der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zwecks Aufnahme des Wirkstoffs Acrolein in Anhang I <sup>(1)</sup> ..... 24

BESCHLÜSSE

2010/68/EU:

- ★ Beschluss der Kommission vom 2. Februar 2010 über den Rechnungsabschluss der Zahlstelle Maltas für die vom Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) im Haushaltsjahr 2008 finanzierten Ausgaben für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 468) ..... 27

2010/69/EU:

- ★ Beschluss der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung der Entscheidung 2008/456/EG mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung Nr. 574/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Außengrenzenfonds für den Zeitraum 2007 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten, die Vorschriften für die Verwaltung und finanzielle Abwicklung aus dem Fonds kofinanzierter Projekte und die Förderfähigkeit der Ausgaben im Rahmen solcher Projekte (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 694) ..... 30

2010/70/EU:

- ★ Beschluss der Kommission vom 8. Februar 2010 zur Änderung der Entscheidung 2008/458/EG mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung Nr. 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten, die Vorschriften für die Verwaltung und finanzielle Abwicklung aus dem Fonds kofinanzierter Projekte und die Förderfähigkeit der Ausgaben im Rahmen solcher Projekte (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 695) ..... 32

2010/71/EU:

- ★ Beschluss der Kommission vom 8. Februar 2010 über die Nichtaufnahme von Diazinon in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 749) <sup>(1)</sup> ..... 34

2010/72/EU:

- ★ Beschluss der Kommission vom 8. Februar 2010 über die Nichtaufnahme bestimmter Wirkstoffe in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 751) <sup>(1)</sup> ..... 36



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

## VERORDNUNGEN

## VERORDNUNG (EU) Nr. 107/2010 DER KOMMISSION

vom 8. Februar 2010

zur Zulassung von *Bacillus subtilis* ATCC PTA-6737 als Futtermittelzusatzstoff für Masthühner  
(Zulassungsinhaber: Kemin Europa N.V.)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 regelt die Zulassung von Zusatzstoffen zur Verwendung in der Tierernährung sowie die Gründe und Verfahren für die Erteilung einer solchen Zulassung.
- (2) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 wurde ein Antrag auf Zulassung der im Anhang der vorliegenden Verordnung beschriebenen Zubereitung vorgelegt. Dem Antrag waren die nach Artikel 7 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 vorgeschriebenen Angaben und Unterlagen beigefügt.
- (3) Der Antrag betrifft die Zulassung des Mikroorganismus *Bacillus subtilis* (ATCC PTA-6737), der in die Zusatzstoffkategorie „zootechnische Zusatzstoffe“ einzuordnen ist, als Futtermittelzusatzstoff für Masthühner.

(4) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „die Behörde“ genannt) zog in ihrem Gutachten vom 15. September 2009<sup>(2)</sup> den Schluss, dass *Bacillus subtilis* (ATCC PTA-6737) keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier oder auf die Umwelt hat und dass die Verwendung dieser Zubereitung zur Verbesserung der Leistungsmerkmale der Tiere führen kann. Besondere Vorgaben für die Überwachung nach dem Inverkehrbringen hält die Behörde nicht für erforderlich. Für das Gutachten wurde auch der Bericht über die Methode zur Analyse des Futtermittelzusatzstoffs in Futtermitteln geprüft, den das mit der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 eingerichtete gemeinschaftliche Referenzlabor vorgelegt hat.

(5) Die Bewertung der Zubereitung hat ergeben, dass die Bedingungen für die Zulassung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 erfüllt sind. Daher sollte die Verwendung dieser Zubereitung gemäß den Angaben im Anhang der vorliegenden Verordnung zugelassen werden.

(6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

## Artikel 1

Die im Anhang genannte Zubereitung, die in die Zusatzstoffkategorie „zootechnische Zusatzstoffe“ und die Funktionsgruppe „Darmflorastabilisatoren“ einzuordnen ist, wird als Zusatzstoff in der Tierernährung unter den im Anhang aufgeführten Bedingungen zugelassen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 18.10.2003, S. 29.<sup>(2)</sup> The EFSA Journal 2009, 7(9): 1314.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

---

ANHANG

Kennnummer des Zusatzstoffs	Name des Zulassungsinhabers	Zusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung, Analysemethode	Tierart oder -kategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						KBE/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %			
<b>Kategorie: zootechnische Zusatzstoffe. Funktionsgruppe: Darmflorastabilisatoren.</b>									
4b1823	Kemin Europa N.V.	<i>Bacillus subtilis</i> ATCC PTA-6737	<p>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</p> <p>Zubereitung aus <i>Bacillus subtilis</i> ATCC PTA-6737 mit mindestens <math>1 \times 10^{10}</math> KBE/g Zusatzstoff</p> <p>Charakterisierung des Wirkstoffs:</p> <p>Sporen von <i>Bacillus subtilis</i> ATCC PTA-6737</p> <p>Analysemethode (1):</p> <p>Auszählung nach dem Ausstrichverfahren unter Verwendung von Trypton-Soja-Agar als Nährboden mit Vorwärmung von Futtermittelproben.</p> <p>Identifikation mittels Pulsfeld-Gel-Elektrophorese (PFGE).</p>	Masthühner	—	$1 \times 10^7$	—	<p>1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.</p> <p>2. Darf in Futtermitteln mit folgenden zulässigen Kokzidiostatika verwendet werden: Diclazuril, Decoquinat, Salinomycin-Natrium, Narasin/Nicarbazin und Lasalocid-A-Natrium.</p>	1.3.2020

(1) Nähere Informationen zu den Analysemethoden siehe Website des gemeinschaftlichen Referenzlabors unter [http://irmm.jrc.ec.europa.eu/html/CRLs/crl\\_feed\\_additives/index.htm](http://irmm.jrc.ec.europa.eu/html/CRLs/crl_feed_additives/index.htm)

**VERORDNUNG (EU) Nr. 108/2010 DER KOMMISSION**

**vom 8. Februar 2010**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 91,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 wurde ein einziger rechtlicher Rahmen für die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in der Gemeinschaft durch den ELER geschaffen. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 der Kommission <sup>(2)</sup> ist dieser Rahmen durch die Einführung von Durchführungsvorschriften ergänzt worden.
- (2) Nach Artikel 38 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 werden für die Zahlungen im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik <sup>(3)</sup> Durchführungsbestimmungen, insbesondere auch hinsichtlich der Höchstbeträge für die Beihilfe, festgelegt.
- (3) Gemäß Artikel 11 Absatz 7 der Richtlinie 2000/60/EG muss jeder Mitgliedstaat bis 22. Dezember 2009 für jede Flussgebietseinheit ein Maßnahmenprogramm festlegen. Gemäß Artikel 11 Absatz 2 derselben Richtlinie enthält dieses Maßnahmenprogramm grundlegende Maßnahmen einschließlich der Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserschutzvorschriften der Union nach Artikel 11 Absatz 3 und gegebenenfalls ergänzende Maßnahmen nach Artikel 11 Absatz 4 der Richtlinie, wobei es sich um Maßnahmentearten nach Anhang VI Teil B der Richtlinie oder andere nicht in dem Anhang aufgeführte Maßnahmentearten handeln kann. Während freiwillige und bestimmte verbindliche Maßnahmen bereits nach den Artikeln 31 und 39 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 unterstützt werden können, müssen noch Durchführungsbestimmungen zu Artikel 38 Absatz 2 derselben Verordnung festgelegt werden, damit auch andere verbindliche Maßnahmen berücksichtigt werden können.
- (4) Zur Vermeidung von Überschneidungen zwischen der Beihilfe für die Einhaltung von Normen gemäß Artikel 31 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005, mit der Einkommensverluste durch die Anpassung an die Normen der Union in bestimmten Bereichen ausgeglichen werden sollen, einerseits und den Zahlungen nach

Artikel 38 derselben Verordnung im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG, mit denen dauernde Einkommensverluste durch die Verpflichtung zur Einhaltung der Umweltziele derselben Richtlinie ausgeglichen werden sollen, andererseits, sollten Bestimmungen festgelegt werden, mit denen die betreffenden Vorhaben nach Arten differenziert werden.

- (5) In der Richtlinie 2000/60/EG sind allgemeine Grundsätze und der rechtliche Rahmen für Maßnahmen der Union im Bereich der Wasserpolitik festgelegt. Im Rahmen der Richtlinie, mit der mehrere Wasserrichtlinien aufgehoben und ersetzt wurden und deren „Maßnahmenprogramme“ Maßnahmen, die in früheren noch gültigen Wasserrichtlinien vorgesehen waren, sowie zusätzliche Maßnahmen enthalten, die zur Erreichung der Ziele der Richtlinie 2000/60/EG selbst erforderlich sind, werden alle Rechtsvorschriften der Union im Bereich der Wasserpolitik koordiniert. Da sich ein Teil der förmlich mit der Anwendung der Richtlinie 2000/60/EG zusammenhängenden Anforderungen im Wesentlichen aus anderen Rechtsvorschriften der Union ergibt und bereits von den Mitgliedstaaten umgesetzt wurde oder umgesetzt worden sein müsste, sollten die etwaigen Kosten und Einkommensverluste, die derzeit infolge der Anwendung dieser Vorschriften entstehen, somit nicht für den Ausgleich in Betracht kommen. Außerdem müsste nach Artikel 4 Absatz 9 der Richtlinie 2000/60/EG bei der Anwendung der neuen Bestimmungen der Richtlinie sichergestellt werden, dass zumindest das gleiche Schutzniveau wie bei den bestehenden Rechtsvorschriften der Union gewährleistet ist. Deshalb scheint es angemessen und geeignet, die im Zusammenhang mit den Anforderungen der Durchführung der Richtlinie 2000/60/EG durch andere Wasserschutzvorschriften der Union entstandenen Kosten und Einkommensverluste vom Ausgleich auszuschließen und nur für diejenigen Anforderungen Zuschüsse zu gewähren, die über das Schutzniveau der Vorschriften der Union hinausgehen, die zum Zeitpunkt des Erlasses der Richtlinie bestanden haben.
- (6) Außerdem ist ein Teil der Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie 2000/60/EG bereits Bestandteil der Auflagenbindung. Die Begünstigten von Zahlungen nach Artikel 38 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 sind bereits verpflichtet, die Grundanforderungen an die Betriebsführung und an den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gemäß den Artikeln 5 und 6 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates <sup>(4)</sup> und gemäß den Anhängen II und III derselben Verordnung zu beachten. Deshalb sollte in Bezug auf die Anforderungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie 2000/60/EG, die auch Anforderungen der Auflagenbindung sind, kein Ausgleich gewährt werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 277 vom 21.10.2005, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 368 vom 23.12.2006, S. 15.

<sup>(3)</sup> ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 30 vom 31.1.2009, S. 16.

- (7) In der Folge der Durchführung der Richtlinie 2000/60/EG können verschiedene Verpflichtungsgrade für die Landwirte eingeführt werden. Ein dauerhafter Ausgleich sollte nur im Falle erheblicher Nachteile gewährt werden.
- (8) Es sollte der Höchstbetrag für die Unterstützung festgesetzt werden. Außerdem ist ein Mindestbetrag für die dauerhafte Unterstützung festzusetzen, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass ein Ausgleich nur in Fällen erheblicher Nachteile gewährt werden sollte, und es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, den Höchstbetrag zu überschreiten, um besondere, in Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum zu begründende Umstände berücksichtigen zu können.
- (9) Die Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 ist daher entsprechend zu ändern.
- (10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die Entwicklung des ländlichen Raums —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 wird wie folgt geändert:

1. Nach Artikel 26 wird folgender Artikel 26a eingefügt:

##### „Artikel 26a

(1) Bei der Durchführung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (\*) kommen die Arten von Vorhaben, die nach Artikel 38 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 beihilfefähig sind, für eine Beihilfe nach Artikel 31 derselben Verordnung nicht in Betracht.

(2) Eine Beihilfe nach Artikel 38 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG wird nur für die entstandenen Kosten und Einkommensverluste gewährt, welche durch Nachteile aufgrund bestimmter Anforderungen entstanden sind, die

- a) mit der Richtlinie 2000/60/EG eingeführt wurden, mit den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete zur Erreichung der Umweltziele dieser Richtlinie im Einklang sind und über die Maßnahmen zur Durchführung anderer

Rechtsvorschriften der Union zum Gewässerschutz hinausgehen;

- b) über die Grundanforderungen an die Betriebsführung und den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gemäß den Artikeln 5 und 6 und den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates (\*\*) hinausgehen;
- c) über das Schutzniveau der bestehenden Rechtsvorschriften der Union hinausgehen, die gemäß Artikel 4 Absatz 9 der Richtlinie 2000/60/EG zum Zeitpunkt des Erlasses der Richtlinie bestanden haben;
- d) wesentliche Änderungen bei der Art der Landnutzung und/oder wesentliche Auflagen für landwirtschaftliche Praktiken vorschreiben, die zu einem erheblichen Einkommensverlust führen.

- (3) Für die Höhe der jährlichen Beihilfe gilt folgendes:

- a) Die Höhe der Beihilfe wird auf über 50 EUR je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche festgesetzt.
- b) Der Höchstbetrag der Beihilfe darf 200 EUR je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche nicht überschreiten.

Abweichend von Unterabsatz 1 Buchstabe b gilt folgendes:

- a) Der anfängliche Höchstbetrag der Beihilfe für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren darf 500 EUR je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche nicht überschreiten.
- b) Die Höchstbeträge können unter Berücksichtigung besonderer, in den Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum zu begründender Umstände angehoben werden.

(\*) ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1.

(\*\*) ABl. L 30 vom 31.1.2009, S. 16.“

2. Anhang II wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Februar 2010

Für die Kommission

Der Präsident

José Manuel BARROSO

## ANHANG

Nummer 5.3.2.1.3 des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 erhält folgende Fassung:

„5.3.2.1.3 Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG

- Gebiete/Flächen, die für die Umsetzung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG und 2000/60/EG vorgesehen sind, und die Verpflichtungen für die Landwirte, die aus den entsprechenden nationalen/regionalen Bewirtschaftungsplänen hervorgehen; für jede Verpflichtung in Verbindung mit der Richtlinie 2000/60/EG Erläuterung des Umweltziels (z. B. Schutz der Wasserläufe vor Pestizidwaschungen) und dessen Zusammenhang mit den Verpflichtungen aus der Richtlinie 2000/60/EG (Bezugnahme auf den einschlägigen Buchstaben von Artikel 11 Absatz 3 oder auf Artikel 11 Absatz 4);
  - für den Ausgleich in Verbindung mit der Richtlinie 2000/60/EG
    - i) Angabe der mit der Richtlinie 2000/60/EG eingeführten spezifischen Anforderungen im Einklang mit den Bewirtschaftungsplänen für das Einzugsgebiet zwecks Erreichung der Umweltziele der Richtlinie 2000/60/EG;
    - ii) geeignete Belege dafür, dass der vorgesehene Ausgleich die entstandenen Kosten und Einkommensverluste aufgrund der Nachteile im Zusammenhang mit den anderen Rechtsvorschriften der Union zum Gewässerschutz und den Grundanforderungen an die Betriebsführung und den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gemäß den Artikeln 5 und 6 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 nicht deckt;
  - Beschreibung der Methode und der agrarökonomischen Annahmen, die als Ausgangspunkt für die Berechnungen zur Begründung der zusätzlichen Kosten und Einkommensverluste infolge von Nachteilen in dem betreffenden Gebiet in Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinien 79/409/EWG, 92/43/EWG und 2000/60/EG verwendet werden;
  - Beihilfebeträge.“
-

**VERORDNUNG (EU) Nr. 109/2010 DER KOMMISSION****vom 5. Februar 2010****zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten Nomenklatur im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Waren zu erlassen.
- (2) In der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 sind allgemeine Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur festgelegt. Diese Vorschriften gelten auch für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — übernimmt und die aufgrund besonderer Regelungen der Union aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzuwenden.
- (3) In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung genannten Waren mit den in Spalte 3 genannten Begründungen in die in Spalte 2 der Tabelle angegebenen KN-Codes einzureihen.

(4) Es ist angebracht, vorzusehen, dass die verbindlichen Zolltarifauskünfte zur Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur, die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilt wurden, aber nicht mit dieser Verordnung übereinstimmen, gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften<sup>(2)</sup> noch drei Monate von dem Berechtigten weiterverwendet werden können.

(5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen Waren werden in die Kombinierte Nomenklatur unter die in Spalte 2 der Tabelle genannten KN-Codes eingereiht.

*Artikel 2*

Die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die mit dieser Verordnung nicht übereinstimmen, können gemäß Artikel 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 noch drei Monate weiterverwendet werden.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 2010

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,  
László KOVÁCS  
Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7.9.1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.

## ANHANG

Warenbezeichnung	Einreihung (KN-Code)	Begründung
(1)	(2)	(3)
<p>An article consisting of:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— einem zylindrischen Stahlbehälter, Höhe etwa 33 cm, Durchmesser etwa 29 cm,</li> <li>— einem Stahldeckel mit zwei kreisrunden Öffnungen mit einem Durchmesser von etwa 5 cm bzw. 6 cm,</li> <li>— einem zylindrischen Stahlgitter, Höhe etwa 8 cm, Durchmesser etwa 12,5 cm,</li> <li>— einem flexiblen Stahlrohr und</li> <li>— einer Saugdüse.</li> </ul> <p>Das Stahlgitter ist unter einer der beiden Öffnungen auf der Deckelunterseite befestigt.</p> <p>An der anderen Öffnung ist das Rohr mit der Saugdüse befestigt.</p> <p>Das Erzeugnis ist zum Säubern beispielsweise von Kaminen bestimmt, wobei es zusammen mit einem Staubsauger verwendet wird, dessen Schlauch an der Deckeloberseite an die mit einem Gitter versehene Öffnung angeschlossen wird.</p> <p>Beim Saugen bleiben grobe Partikel unten im Behälter, während Schwebeteilchen durch das Gitter aus dem Luftstrom gefiltert werden</p>	<p>8421 39 20</p>	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur, Anmerkung 1 f zu Abschnitt XV sowie nach dem Wortlaut der KN-Codes 8421, 8421 39 und 8421 39 20.</p> <p>Da das zylindrische Gitter die Schwebeteilchen zurückhält und nur die gereinigte Luft durchlässt, dient es als Filter. Die Ware weist daher die Merkmale der Apparate zum Filtrieren oder Reinigen der Position 8421 auf.</p> <p>Eine Einreihung in die Position 7323 als andere Haushaltsartikel aus Stahl ist ausgeschlossen, da gemäß der Anmerkung 1 f zu Abschnitt XV Waren des Abschnitts XVI nicht in Abschnitt XV gehören.</p> <p>Die Ware ist als Apparat zum Filtrieren oder Reinigen von Luft in den KN-Code 8421 39 20 einzureihen.</p>

## VERORDNUNG (EU) Nr. 110/2010 DER KOMMISSION

vom 5. Februar 2010

**zur 120. Änderung der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates über die Anwendung bestimmter spezifischer restriktiver Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen, die mit Osama bin Laden, dem Al-Qaida-Netzwerk und den Taliban in Verbindung stehen, und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 467/2001 des Rates über das Verbot der Ausfuhr bestimmter Waren und Dienstleistungen nach Afghanistan, über die Ausweitung des Flugverbots und des Einfrierens von Geldern und anderen Finanzmitteln betreffend die Taliban von Afghanistan<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1 erster Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 enthält die Liste der Personen, Gruppen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen mit der Verordnung eingefroren werden.

- (2) Am 25. Januar 2010 hat der Sanktionsausschuss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen beschlossen, fünf natürliche Person aus seiner Liste der Personen, Gruppen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen einzufrieren sind, zu streichen. Am selben Tag hat er beschlossen, die der Identifizierung dienenden Angaben zu mehreren natürlichen und juristischen Personen, Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen auf dieser Liste zu ändern.

- (3) Anhang I sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 wird nach Maßgabe des Anhangs der vorliegenden Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 2010

*Für die Kommission  
Im Namen des Präsidenten*

João Vale DE ALMEIDA

*Generaldirektor der GD Außenbeziehungen*

<sup>(1)</sup> ABl. L 139 vom 29.5.2002, S. 9.

## ANHANG

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 wird wie folgt geändert:

- (1) Unter „Natürliche Personen“ werden die folgenden Einträge gestrichen:
- a) „Wakil Ahmad Mutawakil **Abdul Ghaffar** (*alias* Abdul Wakil Mutawakil). Titel: Maulavi. Funktion: Minister für Auswärtige Angelegenheiten des Taliban-Regimes. Anschrift: Spin Kalay intersection, Khan Mina district Ward, Khoshhal, Kabul, Afghanistan. Geburtsdatum: 1970. Geburtsort: Bezirk Maiwand, Provinz Kandahar, Afghanistan. Pass Nr.: a) OR 35914 (am 26.8.2005 ausgestellter afghanischer Pass, gültig bis 27.3.2008). Nationale Kennziffer: 615565. Staatsangehörigkeit: afghanisch.“
  - b) „Mohammad Musa Hottak **Abdul Mehdi**. Titel: a) Maulavi, b) Haji. Funktion: Stellvertretender Minister für Planung des Taliban-Regimes. Anschrift: Deh Now District Ward, Kabul, Afghanistan. Geburtsdatum: 1954. Geburtsort: Bezirk Jelrez, Maidan, Provinz Wardak, Afghanistan. Staatsangehörigkeit: afghanisch. Weitere Angaben: a) Mitglied des Parlaments, gewählt von der Provinz Wardak, b) seit Mai 2007 Stellvertretender Leiter des Internen Sicherheitsausschusses des Afghanischen Parlaments.“
  - c) „Shams-us-Safa **Aminzai**. Funktion: Pressezentrum, Außenministerium des Taliban-Regimes. Staatsangehörigkeit: afghanisch.“
  - d) „Abdul Hakim Monib Mohammad **Nazar**. Titel: Maulavi. Funktion: Stellvertretender Minister für Grenzangelegenheiten des Taliban-Regimes. Anschrift: a) Dorf Hazarkhel, Bezirk Zurmat, Provinz Paktia, Afghanistan, b) Provinz Uruzgan, Afghanistan. Geburtsdatum: 1974. Geburtsort: Dorf Hazarkhel, Bezirk Zurmat, Provinz Paktia, Afghanistan. Staatsangehörigkeit: afghanisch. Pass Nr.: D 004548 (afghanischer Pass). Nationale Kennziffer: 22273. Weitere Angaben: a) Hat sich von den Taliban losgesagt und ist in die Regierung als Vertreter des Bezirks Zurmat in der Loya Jirga eingetreten, b) seit Mai 2007 Gouverneur der Provinz Uruzgan, Afghanistan.“
  - e) „Fazl Mohammad Faizan **Qamaruddin** (*alias* Faiz Mohammad Faizan). Titel: Maulavi. Funktion: Stellvertretender Minister für Handel des Taliban-Regimes. Anschrift: Bezirk Khair Kot, Provinz Paktika, Afghanistan. Geburtsdatum: 1969. Geburtsort: Bezirk Khair Kot, Provinz Paktika, Afghanistan. Staatsangehörigkeit: afghanisch. Weitere Angaben: Wahlausweis Nr. 07503858.“
- (2) Unter „Juristische Personen, Gruppen und Organisationen“ erhält der Eintrag „Al-Haramain Foundation (Vereinigte Staaten von Amerika). Anschrift: a) 1257 Siskiyou Blvd., Ashland, OR 97520, USA, b) 3800 Highway 99 S, Ashland, OR 97520, USA, c) 2151 E Division St., Springfield, MO 65803, USA.“ folgende Fassung:
- „Al-Haramain Foundation (United States of America). Anschrift: a) 1257 Siskiyou Blvd., Ashland, OR 97520, USA; b) 3800 Highway 99 S, Ashland, OR 97520, USA; c) 2151 E Division St, Springfield, MO 65803, USA. Weitere Angaben: Die Niederlassung der Al-Haramain Foundation in den Vereinigten Staaten wurde 1997 von Suliman Hamd Suleiman al-Buthe und einem Geschäftspartner gegründet. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 28.9.2004.“
- (3) Unter „Juristische Personen, Gruppen und Organisationen“ erhält der Eintrag „Djamat Houmat Daawa Salafia (*alias* (a) DHDS, (b) El-Ahouel). Weitere Angaben: (a) Eine Abspaltung der GIA (Groupement islamique armé), die 1996 aus dem Bruch hervorging, als der Afghanistan-Veteran Kada Benchikha Larbi beschloss, sich gegen den Führer der GIA zu stellen, (b) geschätzte Mitgliederzahl im November 2007: ungefähr 50, (c) Sitz im Westen Algeriens.“ folgende Fassung:
- „Djamat Houmat Daawa Salafia (auch: a) DHDS, b) El-Ahouel, c) Djamaat Houmah Al-Dawah Al-Salafiat, d) Katibat el Ahouel). Weitere Angaben: a) Abspaltung des GIA (Groupement islamique armé), die aus dem Bruch hervorging, der 1996 entstand, als sich der Afghanistan-Veteran Kada Benchikha Larbi gegen den Führer des GIA stellte; wurde später in die Organisation Al-Qaida im Islamischen Maghreb einbezogen; b) hatte nach Schätzungen im November 2007 rund 50 Mitglieder; c) hält sich in Westalgerien auf. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 11.11.2003.“

- (4) Unter „Juristische Personen, Gruppen und Organisationen“ erhält der Eintrag „Sanabel Relief Agency Limited (*alias* (a) Sanabel Relief Agency (b) Sanabel L'il-Igatha (c) SRA (d) Sara (e) Al-Rahama Relief Foundation Limited). Anschrift: (a) 63 South Rd, Sparkbrook, Birmingham B 111 EX, Vereinigtes Königreich (b) 1011 Stockport Rd, Levenshulme, Manchester M9 2TB, Vereinigtes Königreich (c) P.O. Box 50, Manchester M19 25P, Vereinigtes Königreich (d) 98 Gresham Road, Middlesbrough, Vereinigtes Königreich (e) 54 Anson Road, London NW2 6AD, Vereinigtes Königreich. Weitere Angaben: (a) Website: <http://www.sanabel.org.uk>, (b) E-Mail: [info@sanabel.org.uk](mailto:info@sanabel.org.uk), (c) als karitative Organisation eingetragen unter der Nummer 1083469, (d) Registrierungsnummer: 3713110.“ folgende Fassung:

„Sanabel Relief Agency Limited (auch: a) Sanabel Relief Agency, b) Sanabel L'il-Igatha, c) SRA, d) Sara, e) Al-Rahama Relief Foundation Limited). Anschrift: a) 63 South Rd, Sparkbrook, Birmingham B 111 EX, Vereinigtes Königreich; b) 1011 Stockport Rd, Levenshulme, Manchester M9 2TB, Vereinigtes Königreich; c) P.O. Box 50, Manchester M19 25P, Vereinigtes Königreich; d) 98 Gresham Road, Middlesbrough, Vereinigtes Königreich; e) 54 Anson Road, London NW2 6AD, Vereinigtes Königreich. Weitere Angaben: a) als karitative Organisation eingetragen unter der Nummer 1083469; b) Registernummer: 3713110. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 7.2.2006.“

- (5) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Moustafa **Abbes**. Anschrift: Via Padova 82, Mailand, Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: 5.2.1962. Geburtsort: Osniers, Algerien. Weitere Angaben: Vom Gerichtshof von Neapel am 19.5.2005 zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten verurteilt. Entlassen am 30.1.2006 aufgrund einer Anordnung, die Strafe zur Bewährung auszusetzen.“ folgende Fassung:

„Moustafa **Abbes** (auch: a) Mostafa Abbes, b) Mostafa Abbas, c) Mustafa Abbas, d) Moustapha Abbes). Anschrift: Via Padova 82, Mailand, Italien (frühere Anschrift im März 2004). Geburtsdatum: 5.2.1962. Geburtsort: a) Osniers, Algerien, b) Frankreich. Staatsangehörigkeit: algerisch. Weitere Angaben: a) am 30.1.2006 in Italien aus dem Gefängnis entlassen; b) im November 2008 in Algerien wohnhaft. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (6) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Abd Al Wahab Abd Al Hafiz (*alias* (a) Ferdjani Mouloud, (b) Mourad, (c) Rabah Di Roma). Anschrift: Via Lungotevere Dante, Rom, Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: 7.9.1967. Geburtsort: Algier, Algerien. Weitere Angaben: Vom Gerichtshof von Neapel am 19.5.2005 in Abwesenheit zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilt. Flüchtling seit September 2007.“ folgende Fassung:

„Abd Al Wahab **Abd Al Hafiz** (auch: a) Ferdjani Mouloud, b) Mourad, c) Rabah Di Roma, d) Abdel Wahab Abdelhafid, e) Said). Anschrift: Via Lungotevere Dante, Rom, Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: a) 7.9.1967, b) 30.10.1958, c) 30.10.1968. Geburtsort: Algier, Algerien. Weitere Angaben: im Juni 2009 flüchtig. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (7) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Zulkifli **ABDUL HIR** (*alias* Musa Abdul Hir), Seksyen 17, Shah Alam, Selangor, Malaysia; Geburtsdatum: 5. Januar 1966; Geburtsort: Johor, Malaysia; Staatsangehörigkeit: malaysisch; Pass Nr.: A 11263265; nationale Kennziffer: 660105-01-5297“ folgende Fassung:

„Zulkifli **Abdul Hir** (auch: a) Musa Abdul Hir, b) Muslimin Abdulmotalib, c) Salim Alombra, d) Armand Escalante, e) Normina Hashim, f) Henri Lawi, g) Hendri Lawi, h) Norhana Mohamad, i) Omar Salem, j) Ahmad Shobirin, k) Bin Abdul Hir Zulkifli, l) Abdulhir Bin Hir, m) Hassan, n) Hogalu, o) Hugalu, p) Lagu, q) Marwan). Anschrift: Seksyen 17, Shah Alam, Selangor, Malaysia. Geburtsdatum: a) 5.1.1966, b) 5.10.1966. Geburtsort: Muar Johor, Malaysia. Staatsangehörigkeit: malaysisch. Reisepassnummer: A 11263265. Nationale Kennziffer: 660105-01-5297. Weitere Angaben: a) Name der Mutter: Minah Bintu Aogist Abd Aziz; b) Führerschein Nummer D2161572, ausgestellt in Kalifornien, USA. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 9.9.2003.“

- (8) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Jaber Abdallah Jaber Ahmad Al-Jalahmah (*alias* (a) Jaber Al-Jalahmah, (b) Abu Muhammad Al-Jalahmah, (c) Jabir Abdallah Jabir Ahmad Jalahmah, (d) Jabir 'Abdallah Jabir Ahmad Al-Jalahmah, (e) Jabir Al-Jalhami, (f) Abdul-Ghani, (g) Abu Muhammad). Geburtsdatum: 24.9.1959. Geburtsort: Raum Al-Khitan, Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Pass Nr.: (a) 101423404, (b) 2541451 (kuwaitischer Pass, gültig bis 16.2.2017).“ folgende Fassung:

„Jaber Abdallah Jaber **Ahmad Al-Jalahmah** (auch: a) Jaber Al-Jalahmah, (b) Abu Muhammad Al-Jalahmah, (c) Jabir Abdallah Jabir Ahmad Jalahmah, (d) Jabir 'Abdallah Jabir Ahmad Al-Jalahmah, (e) Jabir Al-Jalhami, (f) Abdul-Ghani, (g) Abu Muhammad). Geburtsdatum: 24.9.1959. Geburtsort: Raum Al-Khitan, Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Reisepassnummer: a) 101423404, b) 2541451 (kuwaitischer Reisepass, läuft am 16.2.2017 ab), c) 002327881. Nationale Kennziffer: 259092401188 (Kuwait). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 16.1.2008.“

- (9) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Farid Aider (*alias*: Achour Ali). Anschrift: Via Milanese, 5 — 20099 Sesto San Giovanni (MI), Italien. Geburtsdatum: 12.10.1964. Geburtsort: Algier, Algerien. Steuernummer: DRAFRD64R12Z301C.“ folgende Fassung:

„Farid **Aider** (auch: a) Achour Ali, b) Terfi Farid, c) Abdallah). Anschrift: a) Via Milanese 5, 20099 Sesto San Giovanni (MI), Italien; b) Via Italia 89/A, Paderno Dugnano (MI), Italien (Wohnsitz); c) Via Provinciale S. Maria Cubito 790, Marano di Napoli (NA), Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: 12.10.1964. Geburtsort: Algier, Algerien. Weitere Angaben: Steuernummer: DRAFRD64R12Z301. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (10) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Muhammad Hamdi Sadiq Al-Ahdal (auch: a) Al-Hamati, Muhammad, b) Muhammad Muhammad Abdullah Al-Ahdal, c) Abu Asim Al-Makki). Geburtsdatum: 19.11.1971. Anschrift: Jamal street, Al-Dahima alley, Al-Hudaydah, Jemen. Geburtsort: Medina, Saudi-Arabien. Staatsangehörigkeit: jemenitisch. Reisepassnummer: 541939 (jemenitischer Reisepass, ausgestellt am 31.7.2000 in Al-Hudaydah, Jemen, auf den Namen Muhammad Muhammad Abdullah Al-Ahdal). Nationale Kennziffer: 216040 (Nummer des jemenitischen Personalausweises). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001“ folgende Fassung:

„Mohammad Hamdi Mohammad **Sadiq Al-Ahdal** (auch: a) Al-Hamati, Muhammad, b) Muhammad Muhammad Abdullah Al-Ahdal, c) Mohamed Mohamed Abdullah Al-Ahdal, d) Abu Asim Al-Makki, e) Ahmed). Geburtsdatum: 19.11.1971. Anschrift: Jamal street, Al-Dahima alley, Al-Hudaydah, Jemen. Geburtsort: Medina, Saudi-Arabien. Staatsangehörigkeit: jemenitisch. Reisepassnummer: 541939 (jemenitischer Reisepass, ausgestellt am 31.7.2000 in Al-Hudaydah, Jemen, auf den Namen Muhammad Muhammad Abdullah Al-Ahdal). Nationale Kennziffer: 216040 (Nummer des jemenitischen Personalausweises). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001.“

- (11) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Hamid Abdallah Ahmad Al-Ali (*alias* (a) Dr Hamed Abdullah Al-Ali, (b) Hamed Al-'Ali, (c) Hamed bin 'Abdallah Al-'Ali, (d) Hamid 'Abdallah Al-'Ali, (e) Hamid 'Abdallah Ahmad Al-'Ali, (f) Hamid bin Abdallah Ahmed Al-Ali, (g) Hamid Abdallah Ahmed Al-Ali, (h) Abu Salim). Geburtsdatum: 20.1.1960. Geburtsort: Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Pass Nr.: 1739010 (kuwaitischer Pass, ausgestellt am 26.5.2003 in Kuwait, abgelaufen am 25.5.2008).“ folgende Fassung:

„Hamid Abdallah Ahmad **Al-Ali** (auch: a) Dr Hamed Abdullah Al-Ali, b) Hamed Al-'Ali, c) Hamed bin 'Abdallah Al-'Ali, d) Hamid 'Abdallah Al-'Ali, e) Hamid 'Abdallah Ahmad Al-'Ali, f) Hamid bin Abdallah Ahmed Al-Ali, g) Hamid Abdallah Ahmed Al-Ali, h) Abu Salim). Geburtsdatum: 20.1.1960. Geburtsort: Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Reisepassnummer: 1739010 (kuwaitischer Reisepass, ausgestellt am 26.5.2003 in Kuwait, abgelaufen am 25.5.2008). Weitere Angaben: im März 2009 in Kuwait ansässig. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 16.1.2008.“

- (12) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Shafiq Ben Mohamed Ben Mohamed Al-Ayadi (*alias* (a) Ayadi Chafiq Bin Muhammad, (b) Ben Muhammad Ayadi Chafik, (c) Ben Muhammad Aiadi, (d) Ben Muhammad Aiady, (e) Ayadi Shafiq Ben Mohamed, (f) Ayadi Chafiq Ben Mohamed, (g) Chafiq Ayadi, (h) Chafik Ayadi, (i) Ayadi Chafiq, (j) Ayadi Chafik, (k) Ajadi Chafik, (l) Abou El Baraa). Anschrift: (a) Helene Meyer Ring 10-1415-80809, München, Deutschland; (b) 129 Park Road, London, NW8, England; (c) 28 Chaussée de Lille, Mouscron, Belgien; (d) 20 Provare Street Sarajevo, Bosnien und Herzegowina (letzte in Bosnien registrierte Anschrift); (e) Dublin, Irland. Geburtsdatum: (a) 21.3.1963 (b) 21.1.1963. Geburtsort: Sfax, Tunesien. Staatsangehörigkeit: tunesisch. Pass Nr.: (a) E423362 (tunesischer Pass, ausgestellt in Islamabad am 15.5.1988, abgelaufen am 14.5.1993), (b) 0841438 (bosnisch-herzegowinischer Pass, ausgestellt am 30.12.1998, abgelaufen am 30.12.2003), (c) 0898813 (bosnisch-herzegowinischer Pass, ausgestellt am 30.12.1999 in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina), (d) 3449252 (bosnisch-herzegowinischer Pass, ausgestellt am 30.5.2001 vom Konsulat des Landes Bosnien und Herzegowina in London, abgelaufen am 30.5.2006). Nationale Kennziffer Nr.: 1292931. Weitere Angaben: (a) Bei obiger belgischer Anschrift handelt es sich um ein Postfach. Nach Angaben der belgischen Behörden war diese Person nie in Belgien wohnhaft. (b) Lebt Berichten zufolge in Dublin, Irland; (c) Name des Vaters Mohamed, Name der Mutter Medina Abid; (d) steht in Verbindung mit der Al-Haramain Islamic Foundation; (e) bosnisch-herzegowinische Staatsbürgerschaft wurde ihm im Juli 2006 entzogen, er verfügt nicht über ein gültiges bosnisch-herzegowinisches Dokument zur Identifizierung. Datum der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001.“ folgende Fassung:

„Shafiq Ben Mohamed Ben Mohamed **Al-Ayadi** (auch: a) Ayadi Chafiq Bin Muhammad, b) Ben Muhammad Ayadi Chafik, c) Ben Muhammad Aiadi, d) Ben Muhammad Aiady, e) Ayadi Shafiq Ben Mohamed, f) Ayadi Chafiq Ben Mohamed, g) Chafiq Ayadi, h) Chafik Ayadi, i) Ayadi Chafiq, j) Ayadi Chafik, k) Ajadi Chafik, l) Abou El Baraa). Anschrift: a) Helene-Mayer-Ring 10-1415, 80809 München, Deutschland; b) 129 Park Road, London NW8, England; c) 28 Chaussée de Lille, Mouscron, Belgien; d) 20 Provare Street, Sarajevo (letzte registrierte Anschrift in Bosnien und Herzegowina); e) Dublin, Irland (Wohnsitz im August 2009). Geburtsdatum: a) 21.3.1963, b) 21.1.1963. Geburtsort: Sfax, Tunesien. Staatsangehörigkeit: tunesisch. Reisepassnummer: a) E423362 (tunesischer Reisepass, ausgestellt am 15.5.1988 in Islamabad, abgelaufen am 14.5.1993), b) 0841438 (bosnisch-herzegowinischer Reisepass, ausgestellt am 30.12.1998, abgelaufen am 30.12.2003), c) 0898813 (bosnisch-herzegowinischer Reisepass, ausgestellt am 30.12.1999 in Sarajewo, Bosnien und Herzegowina), d) 3449252 (bosnisch-herzegowinischer Reisepass, ausgestellt am 30.5.2001 von der Konsularstelle von Bosnien und Herzegowina in London, abgelaufen am 30.5.2006). Nationale Kennziffer: 1292931. Weitere Angaben: a) bei der Anschrift in Belgien handelt es sich um ein Postfach; war nach Angaben der belgischen Behörden nie in Belgien wohnhaft; b) soll in Dublin, Irland, leben; c) Name des Vaters: Mohamed, Name der Mutter: Medina Abid; d) hat Verbindungen zur Al-Haramain Islamic Foundation; e) bosnisch-herzegowinische Staatsangehörigkeit im Juli 2006 aberkannt, besitzt keinen gültigen bosnisch-herzegowinischen Ausweis. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001.“

- (13) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Fethi Ben Hassen Ben Salem Al-Haddad. Anschrift: (a) Via Fulvio Testi 184, Cinisello Balsamo (MI), Italien, (b) Via Porte Giove 1, Mortara (PV), Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: 28.6.1963. Geburtsort: Tataouene, Tunesien. Staatsangehörigkeit: tunesisch. Pass Nr.: L183017 (tunesischer Pass, ausgestellt am 14.2.1996, abgelaufen am 13.2.2001). Weitere Angaben: (a) italienische Steuernummer: HDDFTH63H28Z352V, (b) Vom Gerichtshof von Neapel am 19.5.2005 zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilt. Entlassen am 22.3.2007 aufgrund einer Anordnung, die Strafe zur Bewährung auszusetzen.“ folgende Fassung:

„Fethi Ben Hassen Ben Salem **Al-Haddad** (auch: a) Fethi ben Assen Haddad, b) Fathy Hassan Al Haddad). Anschrift: a) Via Fulvio Testi 184, Cinisello Balsamo (MI), Italien; b) Via Porte Giove 1, Mortara (PV), Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: a) 28.6.1963, b) 28.3.1963. Geburtsort: Tataouene, Tunesien. Staatsangehörigkeit: tunesisch. Reisepassnummer: L183017 (tunesischer Reisepass, ausgestellt am 14.2.1996, abgelaufen am 13.2.2001). Weitere Angaben: a) italienische Steuernummer: HDDFTH63H28Z352V, b) am 16.12.2006 verhaftet, am 22.3.2007 freigelassen. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (14) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Tarek Ben Habib Ben Al-Toumi Al-Maaroufi (auch: a) Abu Ismail, b) Abou Ismail el Jendoubi, c) Abou Ismail Al Djoundoubi). Anschrift: Rue Gaucheret/Gaucheretstraat 193, 1030 Schaerbeek/Schaarbeek (Brüssel), Belgien. Geburtsdatum: 23.11.1965. Geburtsort: Ghardimaou, Tunesien. Staatsangehörigkeit: a) tunesisch, b) belgisch (seit 8.11.1993). Reisepassnummer: E590976 (tunesischer Reisepass, ausgestellt am 19.6.1987, abgelaufen am 18.6.1992). Weitere Angaben: a) am 18.12.2001 in Belgien verhaftet; b) Anfang 2008 freigelassen. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 3.9.2002.“ folgende Fassung:

„Tarek Ben Habib Ben Al-Toumi **Al-Maaroufi** (auch: a) Abu Ismail, b) Abou Ismail el Jendoubi, c) Abou Ismail Al Djoundoubi). Anschrift: Rue Gaucheret/Gaucheretstraat 193, 1030 Schaerbeek/Schaarbeek (Brüssel), Belgien; b) Rue de l'Agriculture/Landbouwstraat 172, 1030 Schaerbeek/Schaarbeek (Brüssel), Belgien; c) Rue Léon Theodor/Léon Theodorstraat 107/1, 1090 Jette (Brüssel), Belgien. Geburtsdatum: 23.11.1965. Geburtsort: Ghardimaou, Tunesien. Staatsangehörigkeit: a) tunesisch, b) belgisch (seit 8.11.1993). Reisepassnummer: E590976 (tunesischer Reisepass, ausgestellt am 19.6.1987, abgelaufen am 18.6.1992). Weitere Angaben: a) am 18.12.2001 in Belgien verhaftet; b) Anfang 2008 freigelassen, im Juni 2009 wegen Verstoßes gegen die Bewährungsaufgaben erneut verhaftet. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 3.9.2002.“

- (15) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Khalifa: Muhammad Turki Al-Subaiy (*alias* (a) Khalifa Mohd Turki Alsubaie; (b) Khalifa Mohd Turki al-Subaie; (c) Khalifa Al-Subayi; (d) Khalifa Turki bin Muhammad bin al-Suaiy). Geburtsdatum: 1.1.1965. Staatsangehörigkeit: katarisch. Pass Nr.: 00685868 (Katar). Personalausweis Nr.: 26563400140 (Katar). Weitere Angaben: (a) In Katar ansässiger Geldgeber und Vermittler des Terrorismus, der die oberste Führung von Al-Qaida finanziell unterstützt hat und in ihrem Namen tätig war, einschließlich der Beförderung von Rekruten zu Al-Qaida-Trainingslagern in Südasien. (b) Wurde im Januar 2008 in Abwesenheit vom Hohen Strafgerichtshof in Bahrain wegen Finanzierung von Terrorismus, Absolvierung terroristischer Schulungen, Erleichterung von Reisen anderer ins Ausland zum Zweck terroristischer Schulungen und Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung verurteilt. (c) Wurde im März 2008 in Qatar festgenommen. Verbüßt seine Strafe in Qatar (Juni 2008).“ folgende Fassung:

„Khalifa: Muhammad Turki **Al-Subaiy** (auch: a) Khalifa Mohd Turki Alsubaie, b) Khalifa Mohd Turki al-Subaie, c) Khalifa Al-Subayi, d) Khalifa Turki bin Muhammad bin al-Suaiy). Geburtsdatum: 1.1.1965. Staatsangehörigkeit: katarisch. Reisepassnummer: 00685868 (ausgestellt am 5.2.2006 in Doha, läuft am 4.2.2010 ab). Personalausweisnummer: 26563400140 (Katar). Anschrift: Doha, Katar. Weitere Angaben: im März 2008 in Katar verhaftet; verbüßte seine Strafe in Katar, aus der Haft entlassen. Name der Mutter: Hamdah Ahmad Haidoo. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 10.10.2008.“

- (16) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Shamil Salmanovich Basayev (Басаев Шамиль Салманович alias (a) Abdullakh Shamil Abu-Idris, (b) Shamil Basaev, (c) Basaev Chamil, (d) Basaev Shamil Shikhanovic). Geburtsdatum: 14.1.1965. Geburtsort: (a) Dyshni-Vedeno, Bezirk Vedensk, Tschetschenisch-Inguschetische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik (Russische Föderation), (b) Bezirk Vedensk, Republik Tschetschenien, Russische Föderation. Staatsangehörigkeit: russisch. Pass Nr.: 623334 (russischer Pass, Januar 2002). Nationale Kennziffer: IY-OZH Nr. 623334 (ausgestellt am 9.6.1989 von der Bezirksverwaltung Vedensk). Weitere Angaben: von den russischen Behörden ausgestellter internationaler Haftbefehl.“ folgende Fassung:

„Shamil Salmanovich **Basayev** (Басаев Шамиль Салманович) (auch: a) Abdullakh Shamil Abu-Idris, b) Shamil Basaev, c) Basaev Chamil, d) Basaev Shamil Shikhanovic, e) Terek, f) Lysy, g) Idris, h) Besznogy, i) Amir, j) Rasul, k) Spartak, l) Pantera-05, m) Hamzat, n) General, o) Baisangur I, p) Walid, q) Al-Aqra, r) Rizvan, s) Berkut, t) Assadula). Geburtsdatum: 14.1.1965. Geburtsort: a) Dyshni-Vedeno, Bezirk Wedensk, Tschetschenisch-Inguschetische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik (Russische Föderation); b) Bezirk Wedensk, Republik Tschetschenien, Russische Föderation. Staatsangehörigkeit: russisch. Reisepassnummer: 623334 (russischer Reisepass, Januar 2002). Nationale Kennziffer: IY-OZH No 623334 (ausgegeben am 9.6.1989 von der Bezirksverwaltung Wedensk). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 12.8.2003.“

- (17) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Mokhtar Belmokhtar (alias (a) Belaouer Khaled Abou El Abass, (b) Belaouer Khaled Abou El Abass, (c) Belmokhtar Khaled Abou El Abes, (d) Khaled Abou El Abass, (e) Khaled Abou El Abbes, (f) Khaled Abou El Abes, (g) Khaled Abulabbas Na Oor, (h) Mukhtar Balmukhtar, (i) Abou Abbes Khaled, (j) Belaoua, (k) Belaour). Geburtsdatum: 1.6.1972. Geburtsort: Ghardaia, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Weitere Angaben: Sohn von Mohamed und Zohra Chemkha.“ folgende Fassung:

„Mokhtar **Belmokhtar** (auch: a) Belaouer Khaled Abou El Abass, b) Belaouer Khaled Abou El Abass, c) Belmokhtar Khaled Abou El Abes, d) Khaled Abou El Abass, e) Khaled Abou El Abbes, f) Khaled Abou El Abes, g) Khaled Abulabbas Na Oor, h) Mukhtar Belmokhtar, i) Abou Abbes Khaled, j) Belaoua, k) Belaour). Geburtsdatum: 1.6.1972. Geburtsort: Ghardaia, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Weitere Angaben: a) Sohn von Mohamed und Zohra Chemkha; b) in Nordmali aktiv. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 11.11.2003.“

- (18) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Othman Deramchi (auch: Abou Youssef). Anschrift: a) Via Milanese 5, 20099 Sesto San Giovanni (MI), Italien (frühere Anschrift im März 2004); b) Piazza Trieste 11, Mortara, Italien (frühere Anschrift im Oktober 2002). Geburtsdatum: 7.6.1954. Geburtsort: Tighennif, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Nationale Kennziffer: Italienische Steuernummer: DRMTMN54H07Z301T. Weitere Angaben: a) am 30.7.2008 in Italien aus dem Gefängnis entlassen; b) im November 2008 in Algerien wohnhaft. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“ folgende Fassung:

„Othman **Deramchi** (auch: Abou Youssef). Anschrift: a) Via Milanese 5, 20099 Sesto San Giovanni (MI), Italien (frühere Anschrift im März 2004); b) Piazza Trieste 11, Mortara, Italien (frühere Anschrift im Oktober 2002). Geburtsdatum: 7.6.1954. Geburtsort: Tighennif, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Italienische Steuernummer: DRMTMN54H07Z301T. Weitere Angaben: im November 2008 in Algerien wohnhaft. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (19) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Ali El Heit (alias (a) Kamel Mohamed, (b) Ali Di Roma). Anschrift: (a) via D. Fringuello 20, Rom, Italien, (b) Mailand, Italien (Wohnsitz). Geburtsdatum: (a) 20.3.1970, (b) 30.1.1971 (Kamel Mohamed). Geburtsort: Rouiba, Algerien. Weitere Angaben: vom Gerichtshof von Neapel am 19.5.2005 zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilt. Entlassen am 5.10.2006. Erneut festgenommen am 11.8.2006 wegen terroristischer Straftaten. In Italien inhaftiert seit September 2007.“ folgende Fassung:

„Ali Mohamed **El Heit** (auch: a) Kamel Mohamed, b) Ali Di Roma, c) Ali Il Barbuto). Geburtsdatum: a) 20.3.1970, b) 30.1.1971. Geburtsort: Rouiba, Algerien. Anschrift: a) Via D. Fringuello 20, Rom, Italien; b) Via Ajraghi 3, Mailand, Italien (Wohnsitz). Weitere Angaben: Name der Mutter: Hamadche Zoulicha. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (20) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Salim Ahmad Salim Hamdan (auch: a) Saqr Al-Jaddawi, b) Saqar Al Jadawi, c) Saqar Aljawadi). Anschrift: Shari Tunis, Sana'a, Jemen. Geburtsdatum: 1965. Geburtsort: a) Al-Mukalla, Jemen, b) Al-Mukala, Jemen. Staatsangehörigkeit: jemenitisch. Reisepassnummer: 00385937 (jemenitischer Reisepass). Weitere Angaben: a) bei der Anschrift handelt es sich um die frühere Anschrift; b) aus der Haft in den Vereinigten Staaten im November 2008 nach Jemen überführt. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 25.1.2001.“ folgende Fassung:

„Salim Ahmad Salim **Hamdan** (auch: a) Saqr Al-Jaddawi, b) Saqar Al Jadawi, c) Saqar Aljawadi, d) Salem Ahmed Salem Hamdam). Anschrift: Shari Tunis, Sana'a, Jemen. Geburtsdatum: 1965. Geburtsort: a) Al-Mukalla, Jemen, b) Al-Mukala, Jemen. Staatsangehörigkeit: jemenitisch. Reisepassnummer: 00385937 (jemenitischer Reisepass). Weitere Angaben: a) bei der Anschrift handelt es sich um die frühere Anschrift; b) aus der Haft in den Vereinigten Staaten im November 2008 nach Jemen überführt. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 25.1.2001.“

- (21) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Abderrahmane Kifane. Anschrift: via S. Biagio 32 or 35, Sant’Anastasia (NA), Italien. Geburtsdatum: 7.3.1963. Geburtsort: Casablanca, Marokko. Weitere Angaben: in Italien am 22.7.1995 wegen Unterstützung der Bewaffneten Islamischen Gruppe (GIA) zu einer Haftstrafe von 20 Monaten verurteilt. Vom Berufungsgericht von Neapel am 16.3.2004 zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und sechs Monaten verurteilt. Das Verfahren wird auf Beschluss des Obersten Gerichts wieder aufgenommen werden.“ folgende Fassung:

„Abderrahmane **Kifane**. Anschrift: Via Padre Massimiliano Kolbe 25, Sant’Anastasia (NA), Italien. Geburtsdatum: 7.3.1963. Geburtsort: Casablanca, Marokko. Staatsangehörigkeit: marokkanisch. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

- (22) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Uthman Omar Mahmoud (auch: a) Uthman, Al-Samman, b) Uthman, Umar, c) Al-Filistini, d) Abu Qatada, e) Takfiri, Abu Umr, f) Abu Umar, Abu Omar, g) Umar, Abu Umar, h) Abu Ismail). Geburtsdatum: a) 30.12.1960, b) 13.12.1960. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001. Weitere Angaben: bis zum Abschluss des Ausweisungsverfahrens im Vereinigten Königreich in Haft (Stand: März 2009).“ folgende Fassung:

„Omar Mahmoud **Uthman** (auch: a) Al-Samman, b) Umar Uthman, c) Omar Mohammed, d) Abu Qatada Al-Filistini, e) Abu Umr Takfiri, f) Abu Omar Abu Umar, g) Abu Umar Umar, h) Abu Ismail). Geburtsdatum: a) 30.12.1960, b) 13.12.1960. Geburtsort: Bethlehem, Westjordanland, Palästinensische Gebiete. Staatsangehörigkeit: jordanisch. Anschrift: Vereinigtes Königreich (seit 1993). Weitere Angaben: von Oktober 2002 bis März 2005 und von August 2005 bis Juni 2008 im Vereinigten Königreich in Haft; seit Dezember 2008 im Vereinigten Königreich in Haft (Stand: März 2009). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.10.2001.“

- (23) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Amran MANSOR (alias Henry), Kg. Sg. Tiram, Johor, Malaysia; Geburtsdatum: 25. Mai 1964; Geburtsort: Johor, Malaysia; Staatsangehörigkeit: malaysisch; Pass Nr.: A 10326821; nationale Kennziffer: 640525-01-5885“ folgende Fassung:

„Amran **Mansor** (auch: Henry). Anschrift: Kg. Sg. Tiram, Johor, Malaysia. Geburtsdatum: 25.5.1964. Geburtsort: Johor, Malaysia. Staatsangehörigkeit: malaysisch. Reisepassnummer: A 10326821. Nationale Kennziffer: 640525-01-5885. Weitere Angaben: aus der Haft entlassen; soll sich in Indonesien aufhalten. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 9.9.2003.“

- (24) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Noordin Mohammad Top (auch: Nordin Mohd Top). Anschrift: Kg. Sg. Tiram, Johor, Malaysia. Geburtsdatum: 11.8.1969. Geburtsort: Johor, Malaysia. Staatsangehörigkeit: malaysisch. Reisepassnummer: A 9775183. Nationale Kennziffer: 690811-10-5873. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 9.9.2003.“ folgende Fassung:

„Noordin **Mohammad Top** (auch: Nordin Mohd Top). Anschrift: Kg. Sg. Tiram, Johor, Malaysia. Geburtsdatum: 11.8.1969. Geburtsort: Johor, Malaysia. Staatsangehörigkeit: malaysisch. Reisepassnummer: A 9775183. Nationale Kennziffer: 690811-10-5873. Weitere Angaben: Tod im September 2009 bestätigt. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 9.9.2003.“

- (25) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Djamel Moustfa (*alias* (a) Ali Barkani (Geburtsdatum: 22.8.1973; Geburtsort: Marokko); (b) Kalad Belkasam (Geburtsdatum: 31.12.1979); (c) Mostafa Djamel (Geburtsdatum: 31.12.1979; Geburtsort: Mascara, Algerien); (d) Mostefa Djamel (Geburtsdatum: 26.9.1973; Geburtsort: Mahdia, Algerien); (e) Mustafa Djamel (Geburtsdatum: 31.12.1979; Geburtsort: Mascara, Algerien); (f) Balkasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973; Geburtsort: Algiers, Algerien); (g) Bekasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973; Geburtsort: Algiers, Algerien); (h) Belkasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973; Geburtsort: Algiers, Algerien); (i) Damel Mostafa (Geburtsdatum: 31.12.1979; Geburtsort: Algiers, Algerien); (j) Djamel Mostafa, Geburtsdatum 31.12.1979 in Mascara, Algerien; (k) Djamel Mostafa (Geburtsdatum 10.6.1982); (l) Djamel Mostafa (Geburtsdatum 31.12.1979; Geburtsort: Maskara, Algerien); (m) Djamel Mostafa (Geburtsdatum 31.12.1979; Geburtsort: Algiers, Algerien); (n) Fjamel Moustfa (Geburtsdatum 28.9.1973; Geburtsort: Tiaret, Algerien); (o) Djamel Mustafa (Geburtsdatum: 31.12.1979); (p) Djamel Mustafa (Geburtsdatum: 31.12.1979; Geburtsort: Mascara, Algerien); (q) Mustafa). Anschrift: Algerien. Geburtsdatum: 28.9.1973. Geburtsort: Tiaret, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Weitere Angaben: (a) Name des Vaters: Djelalli Moustfa; (b) Name der Mutter: Kadeja Mansore; (c) algerische Geburtsurkunde, ausgestellt auf den Namen Djamel Mostefa, Geburtsdatum 25.9.1973 in Mehdiya, Provinz Tiaret, Algerien. (d) Führerschein Nr. 20645897 (gefälschter dänischer Führerschein, ausgestellt auf den Namen Ali Barkani, 22.8.1973 in Marokko) (e) seit August 2006 in Deutschland in Haft; (f) im September 2007 nach Algerien abgehoben.“ folgende Fassung:

„Djamel **Moustfa** (auch: a) Ali Barkani (Geburtsdatum: 22.8.1973, Geburtsort: Marokko), b) Kalad Belkasam (Geburtsdatum: 31.12.1979), c) Mostafa Djamel (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Mascara, Algerien), d) Mostefa Djamel (Geburtsdatum: 26.9.1973, Geburtsort: Mahdia, Algerien), e) Mustafa Djamel (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Mascara, Algerien), f) Balkasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973, Geburtsort: Algier, Algerien), g) Bekasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973, Geburtsort: Algier, Algerien), h) Belkasam Kalad (Geburtsdatum: 26.8.1973, Geburtsort: Algier, Algerien), i) Damel Mostafa (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Algier, Algerien), j) Djamel Mostafa (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Mascara, Algerien), k) Djamel Mostafa (Geburtsdatum: 10.6.1982), l) Djamel Mostafa (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Maskara, Algerien), m) Djamel Mostafa (Geburtsdatum: a) 31.12.1979, b) 22.12.1973, Geburtsort: Algier, Algerien), n) Fjamel Moustfa (Geburtsdatum: 28.9.1973, Geburtsort: Tiaret, Algerien), o) Djamel Mustafa (Geburtsdatum: 31.12.1979), p) Djamel Mustafa (Geburtsdatum: 31.12.1979, Geburtsort: Mascara, Algerien), q) Mustafa). Anschrift: Algerien. Geburtsdatum: 28.9.1973. Geburtsort: Tiaret, Algerien. Staatsangehörigkeit: algerisch. Weitere Angaben: a) Name des Vaters: Djelalli Moustfa; b) Name der Mutter: Kadeja Mansore; c) algerische Geburtsurkunde, ausgestellt auf den Namen Djamel Mostefa, geboren am 25.9.1973 in Mehdiya, Provinz Tiaret, Algerien; d) Führerschein Nr. 20645897 (gefälschter dänischer Führerschein, ausgestellt auf den Namen Ali Barkani, geboren am 22.8.1973 in Marokko); e) im August 2006 in Deutschland im Gefängnis; f) im September 2007 nach Algerien abgeschoben. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 23.9.2003.“

- (26) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Mubarak Mushakhas Sanad Mubarak Al-Bathali (*alias* (a) Mubarak Mishkhis Sanad Al-Bathali, (b) Mubarak Mishkhis Sanad Al-Badhali, (c) Mubarak Al-Bathali, (d) Mubarak Mishkhas Sanad Al-Bathali, (e) Mubarak Mishkhas Sanad Al-Bazali, (f) Mobarak Meshkhas Sanad Al Bthaly). Anschrift: Raum Al-Salibekhat, Kuwait. Geburtsdatum: 1.10.1961. Geburtsort: Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Pass Nr.: 101856740 (kuwaitischer Pass, ausgestellt am 12.5.2005, abgelaufen am 11.5.2007).“ folgende Fassung:

„Mubarak Mushakhas Sanad **Mubarak Al-Bathali** (auch: a) Mubarak Mishkhis Sanad Al-Bathali, b) Mubarak Mishkhis Sanad Al-Badhali, c) Mubarak Al-Bathali, d) Mubarak Mishkhas Sanad Al-Bathali, e) Mubarak Mishkhas Sanad Al-Bazali, f) Mobarak Meshkhas Sanad Al-Bthaly). Anschrift: Raum Al-Salibekhat, Kuwait. Geburtsdatum: 1.10.1961. Geburtsort: Kuwait. Staatsangehörigkeit: kuwaitisch. Reisepassnummer: a) 101856740 (kuwaitischer Reisepass, ausgestellt am 12.5.2005, abgelaufen am 11.5.2007), b) 002955916 (kuwaitischer Reisepass). Nationale Kennziffer: 261122400761 (Kuwait). Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 16.1.2008.“

- (27) Unter „Natürliche Personen“ erhält der Eintrag „Yacine Ahmed Nacer (*alias* Yacine Di Annaba). Geburtsdatum: 2.12.1967. Geburtsort: Annaba, Algerien. Anschrift: (a) rue Mohamed Khemisti 6, Annaba, Algerien, (b) vicolo Duchessa 16, Neapel, Italien, (c) via Genova 121, Neapel, Italien (Wohnsitz). Weitere Angaben: Vom Gerichtshof von Neapel am 19.5.2005 zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren verurteilt. Verhaftet in Frankreich am 5.7.2005 und ausgeliefert an Italien am 27.8.2005. Inhaftiert seit September 2007.“ folgende Fassung:

„Yacine Ahmed **Nacer** (auch: a) Yacine Di Annaba, b) Il Lungo, c) Naslano). Geburtsdatum: 2.12.1967. Geburtsort: Annaba, Algerien. Anschrift: a) Rue Mohamed Khemisti 6, Annaba, Algerien; b) Vicolo Duchessa 16, Neapel, Italien; c) Via Genova 121, Neapel, Italien (Wohnsitz); d) Via San Bartolomeo 12, Carvano (VA), Italien. Weitere Angaben: Name des Vaters: Ahmed Nacer Abderrahmane. Name der Mutter: Hafsi Mabtouka. Tag der Benennung nach Artikel 2a Absatz 4 Buchstabe b: 17.3.2004.“

**VERORDNUNG (EU) Nr. 111/2010 DER KOMMISSION****vom 8. Februar 2010****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) <sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 der Kommission vom 21. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 2200/96, (EG) Nr. 2201/96 und (EG) Nr. 1182/2007 des Rates im Sektor Obst und Gemüse <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 138 Absatz 1,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 für die in ihrem Anhang XV Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 138 der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 9. Februar 2010 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,*

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche  
Entwicklung*<sup>(1)</sup> ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 350 vom 31.12.2007, S. 1.

## ANHANG

**Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	IL	106,9
	JO	94,7
	MA	62,3
	TN	118,0
	TR	102,1
	ZZ	96,8
0707 00 05	JO	158,2
	MA	75,9
	TR	142,0
	ZZ	125,4
0709 90 70	MA	142,7
	TR	131,2
	ZZ	137,0
0709 90 80	EG	97,7
	MA	131,9
	ZZ	114,8
0805 10 20	EG	51,2
	IL	53,6
	MA	51,5
	TN	46,6
	TR	50,5
	ZZ	50,7
0805 20 10	IL	164,7
	MA	82,2
	TR	62,0
	ZZ	103,0
0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	CN	56,7
	EG	61,9
	IL	92,0
	JM	106,7
	MA	131,6
	PK	35,2
	TR	68,9
	ZZ	79,0
	ZZ	79,0
0805 50 10	EG	88,6
	IL	88,6
	TR	67,9
	ZZ	81,7
0808 10 80	CA	95,3
	CL	60,1
	CN	82,3
	MK	24,7
	US	123,5
	ZZ	77,2
0808 20 50	CN	64,8
	TR	84,8
	US	115,7
	ZA	113,8
	ZZ	94,8

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

**VERORDNUNG (EU) Nr. 112/2010 DER KOMMISSION****vom 8. Februar 2010****zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 877/2009 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2009/10**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) <sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 951/2006 der Kommission vom 30. Juni 2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 318/2006 des Rates für den Zuckerhandel mit Drittländern <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 36 Absatz 2 Unterabsatz 2 zweiter Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmten Sirupen geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für das Wirtschaftsjahr

2009/10 sind mit der Verordnung (EG) Nr. 877/2009 der Kommission <sup>(3)</sup> festgesetzt worden. Diese Preise und Zölle wurden zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 99/2010 der Kommission <sup>(4)</sup> geändert.

- (2) Die der Kommission derzeit vorliegenden Angaben führen zu einer Änderung der genannten Beträge gemäß den in der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 vorgesehenen Regeln und Modalitäten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die mit der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 für das Wirtschaftsjahr 2009/10 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 36 der Verordnung (EG) Nr. 877/2009 werden geändert und sind im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 9. Februar 2010 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission,  
im Namen des Präsidenten,*

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche  
Entwicklung*

<sup>(1)</sup> ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 178 vom 1.7.2006, S. 24.

<sup>(3)</sup> ABl. L 253 vom 25.9.2009, S. 3.

<sup>(4)</sup> ABl. L 34 vom 5.2.2010, S. 19.

## ANHANG

**Geänderte Beträge der ab dem 9. Februar 2010 geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für Weißzucker, Rohzucker und die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 95**

(EUR)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses
1701 11 10 <sup>(1)</sup>	45,24	0,00
1701 11 90 <sup>(1)</sup>	45,24	1,33
1701 12 10 <sup>(1)</sup>	45,24	0,00
1701 12 90 <sup>(1)</sup>	45,24	1,04
1701 91 00 <sup>(2)</sup>	53,29	1,48
1701 99 10 <sup>(2)</sup>	53,29	0,00
1701 99 90 <sup>(2)</sup>	53,29	0,00
1702 90 95 <sup>(3)</sup>	0,53	0,20

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt III der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

<sup>(2)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt II der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

<sup>(3)</sup> Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

# RICHTLINIEN

## RICHTLINIE 2010/4/EU DER KOMMISSION

vom 8. Februar 2010

zur Änderung von Anhang III der Richtlinie 76/768/EWG des Rates über kosmetische Mittel zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 76/768/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 8 Absatz 2,

nach Anhörung des Wissenschaftlichen Ausschusses „Verbrauchersicherheit“,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Derzeit gibt es zwei nichtoxidative Haarfärbestoffe, die bis zum 31. Dezember 2010 unter den in Anhang III (Zweiter Teil) der Richtlinie 76/768/EWG festgelegten Einschränkungen und Anforderungen für die Verwendung in kosmetischen Mitteln vorläufig zugelassen sind.
- (2) Der Wissenschaftliche Ausschuss „Verbrauchersicherheit“ (im Folgenden „SCCS“) hat jeweils eine abschließende Stellungnahme zur Sicherheit der in Anhang III (Zweiter Teil) unter der laufenden Nummer 26 bzw. 29 aufgeführten nichtoxidativen Haarfärbestoffe HC Orange Nr. 2 und 2-Hydroxyethylamino-5-nitroanisole abgegeben. Für kosmetische Fertigerzeugnisse empfahl der SCCS eine zulässige Höchstkonzentration von 1,0 % für HC Orange Nr. 2 und 0,2 % für 2-Hydroxyethylamino-5-nitroanisole. Aus diesem Grund können HC Orange Nr. 2 und 2-Hydroxyethylamino-5-nitroanisole in Anhang III (Erster Teil) endgültig geregelt werden.
- (3) Die Richtlinie 76/768/EWG sollte daher entsprechend geändert werden.
- (4) Zur Gewährleistung eines reibungslosen Übergangs für das Inverkehrbringen von HC Orange Nr. 2 enthaltenden Mitteln, die die in dieser Richtlinie festgelegten Kennzeichnungsvorschriften nicht erfüllen, bedarf es angemessener Übergangszeiträume.
- (5) Die Maßnahmen der Richtlinie entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für kosmetische Mittel —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

### Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

Der Anhang III der Richtlinie 76/768/EWG wird nach Maßgabe des Anhangs dieser Richtlinie geändert.

*Artikel 2*

### Umsetzung

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis spätestens 1. September 2010 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit.

Die Mitgliedstaaten wenden ab dem 1. Dezember 2010 die Vorschriften gemäß dem Anhang dieser Richtlinie bis auf die unter dem Eintrag 208 in Spalte f festgelegten Kennzeichnungsanforderungen an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

*Artikel 3*

### Übergangsbestimmungen

Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, damit nach dem 1. November 2011 keine kosmetischen Mittel, die die Kennzeichnungsanforderungen nicht erfüllen, die unter Eintrag 208 in Spalte f von Anhang III (Erster Teil) der Richtlinie 76/768/EWG in der durch diese Richtlinie geänderten Fassung festgelegt sind, von Herstellern aus der Union oder von in der Union ansässigen Importeuren in Verkehr gebracht werden.

Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, damit nach dem 1. November 2012 keine kosmetischen Mittel, die die Kennzeichnungsanforderungen nicht erfüllen, die unter den Einträgen 208 in Spalte f von Anhang III (Erster Teil) der Richtlinie 76/768/EWG in der durch diese Richtlinie geänderten Fassung festgelegt sind, in der Union verkauft oder an den Endverbraucher abgegeben werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 169.

*Artikel 4***Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Artikel 5***Adressaten**

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

---

## ANHANG

Anhang III der Richtlinie 76/768/EWG wird wie folgt geändert:

1. Im ersten Teil werden folgende Einträge hinzugefügt:

Laufende Nummer	Stoff	Einschränkungen			Obligatorische Angabe der Anwendungsbedingungen und Warnhinweise auf der Etikettierung
		Anwendungsgebiet und/oder Verwendung	Zulässige Höchstkonzentration im kosmetischen Fertigerzeugnis	Weitere Einschränkungen und Anforderungen	
a	b	c	d	e	f
„208	1-(β-Aminoethyl)amino-4-(β-hydroxyethyl)oxy-2-nitrobenzol und seine Salze HC Orange Nr. 2 CAS-Nr. 85765-48-6 EINECS-Nr. 416-410-1	Haarfärbstoff in nichtoxidativen Haarfärbemitteln	1,0 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Nicht zusammen mit nitrosierend wirkenden Systemen verwenden</li> <li>— Höchstgehalt an Nitrosamin: 50 µg/kg</li> <li>— In nitritfreien Behältern aufbewahren</li> </ul>	 <p>Haarfärbemittel können schwere allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Bitte folgende Hinweise lesen und beachten:</p> <p>Dieses Produkt ist nicht für Personen unter 16 Jahren bestimmt.</p> <p>Temporäre Tätowierungen mit „schwarzem Henna“ können das Allergierisiko erhöhen.</p> <p>Färben Sie Ihr Haar nicht,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— wenn Sie einen Ausschlag im Gesicht haben oder wenn Ihre Kopfhaut empfindlich, gereizt oder verletzt ist;</li> <li>— wenn Sie schon einmal nach dem Färben Ihrer Haare eine Reaktion festgestellt haben;</li> <li>— wenn eine temporäre Tätowierung mit ‚schwarzem Henna‘ bei Ihnen schon einmal eine Reaktion verursacht hat.“</li> </ul>
209	2-[(2-Methoxy-4-nitrophenyl)amino]ethanol und seine Salze 2-Hydroxyethylamino-5-nitroanisole CAS-Nr. 66095-81-6 EINECS-Nr. 266-138-0	Haarfärbstoff in nichtoxidativen Haarfärbemitteln	0,2 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Nicht zusammen mit nitrosierend wirkenden Systemen verwenden</li> <li>— Höchstgehalt an Nitrosamin: 50 µg/kg</li> <li>— In nitritfreien Behältern aufbewahren</li> </ul>	

2. Im zweiten Teil werden die Einträge unter den laufenden Nummern 26 und 29 gestrichen.

**RICHTLINIE 2010/5/EU DER KOMMISSION****vom 8. Februar 2010****zur Änderung der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zwecks Aufnahme des Wirkstoffs Acrolein in Anhang I****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 11 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Vereinigte Königreich erhielt am 18. August 2006 einen Antrag von Baker Petrolite gemäß Artikel 11 Absatz 1 der Richtlinie 98/8/EG auf Aufnahme des Wirkstoffs Acrolein in Anhang I der genannten Richtlinie zur Verwendung in der Produktart 12, Schleimbekämpfungsmittel, gemäß der Definition in Anhang V der Richtlinie 98/8/EG. Acrolein war zu dem Zeitpunkt gemäß Artikel 34 Absatz 1 der Richtlinie 98/8/EG nicht als Wirkstoff eines Biozid-Produkts in Verkehr.
- (2) Nach einer Bewertung übermittelte das Vereinigte Königreich der Kommission am 16. März 2009 seinen Bericht und eine Empfehlung.
- (3) Die Mitgliedstaaten und die Kommission haben den Bericht am 17. September 2009 im Ständigen Ausschuss für Biozid-Produkte geprüft, und das Ergebnis dieser Überprüfung wurde in einem Bewertungsbericht festgehalten.
- (4) Auf der Grundlage der Bewertungen kann davon ausgegangen werden, dass als Schleimbekämpfungsmittel verwendete Biozid-Produkte, die Acrolein enthalten, die Anforderungen gemäß Artikel 5 der Richtlinie 98/8/EG erfüllen. Daher sollte Acrolein in Anhang I der Richtlinie aufgenommen werden.
- (5) Auf Unionsebene wurden nicht alle möglichen Verwendungszwecke bewertet. Deshalb sollten die Mitgliedstaaten die Verwendungszwecke oder Expositionsszenarios und die Risiken für die Umweltkompartimente und Populationen bewerten, die bei der Risikobewertung auf Unionsebene nicht in repräsentativer Weise berücksichtigt wurden, und bei Erteilung der Produktzulassungen dafür sorgen, dass geeignete Maßnahmen getroffen bzw. spezielle Auflagen vorgesehen werden, um die festgestellten Risiken auf ein vertretbares Maß zu begrenzen.
- (6) Aufgrund der Ergebnisse des Bewertungsberichts empfiehlt es sich vorzuschreiben, dass für Acrolein enthaltende Produkte, die als Schleimbekämpfungsmittel ange-

wandt werden, bei der Produktzulassung Maßnahmen zur Risikominderung getroffen werden.

- (7) Insbesondere ist vorzuschreiben, dass für industrielle oder gewerbliche Zwecke verwendete Produkte mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung verwendet werden müssen und sichere Betriebsverfahren wie Luftmonitoring und Sperrbereiche aufzustellen sind, sofern nicht nachgewiesen werden kann, dass die Risiken für industrielle oder gewerbliche Anwender auf andere Weise reduziert werden können.
- (8) Da bei der Bewertung nicht vertretbare Risiken für die marine Umwelt festgestellt wurden, sind geeignete Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken für dieses Umweltkompartiment zu treffen. Zu diesem Zweck sollten die zuständigen Behörden die Zulassung eines Biozidprodukts an bestimmte Auflagen knüpfen, wie an die Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass Abwasser vor seiner endgültigen Einleitung überwacht und gegebenenfalls behandelt wird, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass die Umweltrisiken auf andere Weise reduziert werden können.
- (9) Vor der Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I ist eine angemessene Frist einzuräumen, damit die Mitgliedstaaten die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft setzen können, um dieser Richtlinie nachzukommen.
- (10) Die Richtlinie 98/8/EG ist daher entsprechend zu ändern.
- (11) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Biozid-Produkte —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Richtlinie 98/8/EG wird entsprechend dem Anhang der vorliegenden Richtlinie geändert.

*Artikel 2*

- (1) Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen spätestens bis 31. August 2010 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

<sup>(1)</sup> ABl. L 123 vom 24.4.1998, S. 1.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

*Artikel 3*

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Artikel 4*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

---

ANHANG

Der Tabelle in Anhang I der Richtlinie 98/8/EG wird der folgende Eintrag für den Wirkstoff Acrolein angefügt:

Nr.	Common Name	IUPAC-Bezeichnung Kennnummern	Mindestreinheit des Wirkstoffs im Bio- zid-Produkt in der Form, in der es in Verkehr gebracht wird	Zeitpunkt der Aufnahme	Frist für die Erfüllung von Artikel 16 Absatz 3 (ausgenommen Produkte mit mehr als einem Wirkstoff; bei diesen Produkten muss Artikel 16 Absatz 3 bis zu dem in der letzten Entschei- dung über die Aufnahme ih- rer Wirkstoffe festgesetzten Zeitpunkt erfüllt werden)	Aufnahme befristet bis	Produkt- art	Sonderbestimmungen (*)
„(30)	Acrolein	Acrylaldehyd  EG-Nr.: 203-453-4  CAS-Nr.: 107-02-8	913 g/kg	1. September 2010	Entfällt	31. August 2020	12	<p>Bei der Prüfung eines Antrags auf Zulassung eines Produkts gemäß Artikel 5 und Anhang VI bewerten die Mitgliedstaaten erforderlichenfalls für ein bestimmtes Produkt die möglichen Expositionspopulationen und die Anwendungs- oder Expositionsszenarien, die bei der Risikobewertung auf Unionsebene nicht hinreichend berücksichtigt wurden.</p> <p>Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Zulassungen an folgende Bedingungen geknüpft sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abwasser, das Acrolein enthält, ist vor seiner Einleitung zu überwachen, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass die Umweltrisiken auf andere Weise reduziert werden können. Sofern dies aufgrund der Risiken für die marine Umwelt erforderlich ist, wird Abwasser in geeigneten Tanks oder Behältern gelagert oder vor seiner Einleitung auf geeignete Weise behandelt.</li> <li>2. Für industrielle und/oder gewerbliche Zwecke zugelassene Produkte dürfen nur mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung aufgebracht werden und es sind sichere Betriebsverfahren aufzustellen, sofern in dem Antrag auf Produktzulassung nicht nachgewiesen werden kann, dass das Risiko für industrielle und/oder gewerbliche Anwender auf andere Weise auf ein annehmbares Niveau gesenkt werden kann.“</li> </ol>

(\*) Für die Umsetzung der allgemeinen Grundsätze von Anhang VI sind Inhalt und Schlussfolgerungen der Bewertungsberichte auf der folgenden Website der Kommission zu finden:  
<http://ec.europa.eu/comm/environment/biocides/index.htm>

# BESCHLÜSSE

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 2. Februar 2010

### über den Rechnungsabschluss der Zahlstelle Maltas für die vom Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) im Haushaltsjahr 2008 finanzierten Ausgaben für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 468)

(Nur der maltesische Text ist verbindlich)

(2010/68/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

#### Artikel 1

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik<sup>(1)</sup>, insbesondere auf die Artikel 30 und 39,

Die Rechnungen der maltesischen Zahlstelle MRRA für die vom Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) im Haushaltsjahr 2008 finanzierten Ausgaben für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums werden abgeschlossen.

nach Anhörung des Ausschusses für die Agrarfonds,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Beträge, die im Rahmen der Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums in Malta gemäß dem vorliegenden Beschluss vom Mitgliedstaat wieder einzuziehen bzw. ihm zu erstatten sind, sind in den Anhängen I und II ausgewiesen.

(1) Mit der Entscheidung 2009/366/EG der Kommission<sup>(2)</sup> wurden für das Haushaltsjahr 2008 die Rechnungen aller Zahlstellen mit Ausnahme der maltesischen Zahlstelle MRRA abgeschlossen.

#### Artikel 2

(2) Nach der Vorlage weiterer Informationen und zusätzlichen Prüfungen kann die Kommission nun eine Entscheidung über die Vollständigkeit, Genauigkeit und Richtigkeit der Rechnungen der maltesischen Zahlstelle MRRA in Bezug auf die Ausgaben für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums treffen.

Dieser Beschluss ist an die Republik Malta gerichtet.

(3) Gemäß Artikel 30 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 erfolgt dieser Beschluss unbeschadet späterer Beschlüsse der Kommission über den Abschluss von Ausgaben, die nicht in Übereinstimmung mit den Gemeinschaftsvorschriften getätigt wurden —

Brüssel, den 2. Februar 2010

Für die Kommission  
Mariann FISCHER BOEL  
Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 111 vom 5.5.2009, S. 35.

## Abschluss der Rechnungen der Zahlstellen

## Haushaltsjahr 2008 — EGFL-Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums in den neuen Mitgliedstaaten

## Vom Mitgliedstaat einzuziehender oder dem Mitgliedstaat zu erstattender Betrag

MS		2008 — Ausgaben der Zahlstellen, deren Rechnungen		Summe a + b	Kürzungen	Summe	Zwischenzahlungen, die dem Mitgliedstaat für das Haushaltsjahr erstattet wurden	Vom Mitgliedstaat einzuziehender (-) oder ihm zu erstattender (+) Betrag
		abgeschlossen wurden	abgetrennt wurden					
		= in der Jahreserklärung erklärte Ausgaben	= Gesamtbetrag der dem Mitgliedstaat für das Haushaltsjahr erstatteten Zwischenzahlungen					
		a	b	c = a + b	d	e = c + d	f	g = e - f
MT	EUR	2 241 670,14	0,00	2 241 670,14	0,00	2 241 670,14	2 241 670,14	0,00

## ANHANG II

**Abgeschlossene Ausgaben, aufgeschlüsselt nach EGFL-Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung für das Haushaltsjahr 2008 in neuen Mitgliedstaaten**

**Abweichungen zwischen Jahresrechnungen und Ausgabenerklärungen**

MS	Nr.	Maßnahmen	Ausgaben 2008 Anhang I Spalte a	Kürzungen Anhang I Spalte d	Für 2008 abgeschlossener Betrag Anhang I Spalte e
MT	Nr.	Maßnahmen	i	ii	iii = i + ii
	1	Benachteiligte Gebiete	975,33	0,00	975,33
	2	Agrarumweltmaßnahmen	663 097,97	0,00	663 097,97
	3	Einhaltung von Normen	1 511 921,23	0,00	1 511 921,23
	4	Erzeugervereinigungen	0,00	0,00	0,00
	5	Technische Hilfe	55 916,31	0,00	55 916,31
	6	Ergänzende staatliche Beihilfen	0,00	0,00	0,00
	7	Ad-hoc-Maßnahme	9 759,30	0,00	9 759,30
		Summe	2 241 670,14	0,00	2 241 670,14

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 8. Februar 2010

**zur Änderung der Entscheidung 2008/456/EG mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung Nr. 574/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Außengrenzenfonds für den Zeitraum 2007 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten, die Vorschriften für die Verwaltung und finanzielle Abwicklung aus dem Fonds kofinanzierter Projekte und die Förderfähigkeit der Ausgaben im Rahmen solcher Projekte**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 694)

(Nur der bulgarische, der dänische, der deutsche, der englische, der estnische, der finnische, der französische, der griechische, der italienische, der lettische, der litauische, der maltesische, der niederländische, der polnische, der portugiesische, der rumänische, der schwedische, der slowakische, der slowenische, der spanische, der tschechische und der ungarische Text sind verbindlich)

(2010/69/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Entscheidung Nr. 574/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 zur Einrichtung des Außengrenzenfonds für den Zeitraum 2007 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 25,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Entscheidung Nr. 574/2007/EG wurde durchgeführt durch die Entscheidung 2008/456/EG der Kommission<sup>(2)</sup>.
- (2) Im Hinblick auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung ist es angebracht, eine Obergrenze für den Gesamtumfang der Vorfinanzierungen für Jahresprogramme festzusetzen.
- (3) Gemäß Artikel 1 und 2 des Protokolls über die Position Dänemarks, das dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union beigefügt ist, hat sich Dänemark nicht an der Annahme der Entscheidung Nr. 574/2007/EG beteiligt und ist weder durch sie gebunden noch zu ihrer Anwendung verpflichtet. Da mit der Entscheidung Nr. 574/2007/EG der Schengen-Besitzstand in Anwendung der Bestimmungen von Titel V des Dritten Teils des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union weiterentwickelt wird, hat Dänemark jedoch gemäß Artikel 4 des genannten Protokolls mit Schreiben vom 19. Juni 2007 die Umsetzung der genannten Entscheidung in sein nationales Recht notifiziert. Daher ist Dänemark völkerrechtlich durch diese Entscheidung gebunden.
- (4) Der vorliegende Beschluss stellt eine Weiterentwicklung von Bestimmungen des Schengen-Besitzstands dar, die gemäß dem Beschluss 2000/365/EG des Rates vom

29. Mai 2000 zum Antrag des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, einzelne Bestimmungen des Schengen-Besitzstands auf sie anzuwenden<sup>(3)</sup>, keine Anwendung auf das Vereinigte Königreich finden. Das Vereinigte Königreich ist daher weder an den vorliegenden Beschluss gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet.

- (5) Dieser Beschluss stellt eine Weiterentwicklung von Bestimmungen des Schengen-Besitzstands dar, an dem sich Irland entsprechend dem Beschluss des Rates 2002/192/EG vom 28. Februar 2002 über den Antrag Irlands auf Anwendung einzelner Bestimmungen des Schengen-Besitzstands auf Irland nicht beteiligt<sup>(4)</sup>. Irland ist daher weder an den vorliegenden Beschluss gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet.
- (6) Für Island und Norwegen stellt die Entscheidung Nr. 574/2007/EG eine Weiterentwicklung der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands im Sinne des Übereinkommens zwischen dem Rat der Europäischen Union und der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Assoziierung dieser beiden Staaten bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands<sup>(5)</sup> dar, die zu den Bereichen nach Artikel 1 Buchstaben A und B des Beschlusses 1999/437/EG zum Erlass bestimmter Durchführungsvorschriften zu dem Übereinkommen zwischen dem Rat der Europäischen Union und der Republik Island und dem Königreich Norwegen über die Assoziierung dieser beiden Staaten bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands<sup>(6)</sup> gehören.
- (7) Für die Schweiz stellt die Entscheidung Nr. 574/2007/EG eine Weiterentwicklung von Bestimmungen des Schengen-Besitzstands im Sinne des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung dieses Staates bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands<sup>(7)</sup> dar, die in die in Artikel 1 Buchstaben A und B des Beschlusses

<sup>(1)</sup> ABl. L 144 vom 6.6.2007, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 167 vom 27.6.2008, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 131 vom 1.6.2000, S. 43.

<sup>(4)</sup> ABl. L 64 vom 7.3.2002, S. 20.

<sup>(5)</sup> ABl. L 176 vom 10.7.1999, S. 36.

<sup>(6)</sup> ABl. L 176 vom 10.7.1999, S. 31.

<sup>(7)</sup> ABl. L 53 vom 27.2.2008, S. 52.

1999/437/EG in Verbindung mit Artikel 3 des Beschlusses 2008/146/EG des Rates vom 28. Januar 2008 über den Abschluss — im Namen der Europäischen Gemeinschaft — des Abkommens zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands <sup>(1)</sup> genannten Bereiche fallen.

(8) Für Liechtenstein stellt die Entscheidung Nr. 574/2007/EG eine Weiterentwicklung der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands im Sinne des Protokolls zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein über den Beitritt des Fürstentums Liechtenstein zum Abkommen zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands dar, die in Verbindung mit Artikel 3 des Beschlusses 2008/261/EG des Rates vom 28. Februar 2008 über die Unterzeichnung — im Namen der Europäischen Gemeinschaft — des Protokolls zwischen der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Assoziierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Umsetzung, Anwendung und Entwicklung des Schengen-Besitzstands und die vorläufige Anwendung einiger Bestimmungen dieses Protokolls zu dem in Artikel 1 Buchstaben A und B des Beschlusses 1999/437/EG des Rates <sup>(2)</sup> genannten Bereich gehören.

(9) Die Entscheidung 2008/456/EG sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Entscheidung 2008/456/EG wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift von Artikel 24 erhält folgende Fassung:

„Fortschritts- und Schlussberichte über die Durchführung von Jahresprogrammen und Zahlungsanträge“

2. Dem Artikel 24 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„4. Mit Bezug auf Artikel 41 Absätze 3 und 4 des Basisrechtsakts darf der Gesamtvolumen der einem Mitgliedstaat gewährten Vorfinanzierungen 90 % des dem betreffenden Mitgliedstaat in der Finanzierungsentscheidung zur Billigung des Jahresprogramms zugewiesenen Gesamtbetrags nicht überschreiten.“

Hat ein Mitgliedstaat weniger als den durch die Finanzierungsentscheidung zur Billigung des Jahresprogramms zugewiesenen Gesamtbetrag national gebunden, darf der Gesamtvolumen der Vorfinanzierungen 90 % des national gebundenen Betrags nicht überschreiten.“

#### Artikel 2

Dieser Beschluss ist an das Königreich Belgien, die Republik Bulgarien, die Tschechische Republik, die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Estland, die Hellenische Republik, das Königreich Spanien, die Französische Republik, die Italienische Republik, die Republik Zypern, die Republik Lettland, die Republik Litauen, das Großherzogtum Luxemburg, die Republik Ungarn, die Republik Malta, das Königreich der Niederlande, die Republik Österreich, die Republik Polen, die Portugiesische Republik, Rumänien, die Republik Slowenien, die Slowakische Republik, die Republik Finnland und das Königreich Schweden gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

Für die Kommission

Jacques BARROT

Vizepräsident

<sup>(1)</sup> ABl. L 53 vom 27.2.2008, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 83 vom 26.3.2008, S. 3.

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 8. Februar 2010

**zur Änderung der Entscheidung 2008/458/EG mit Durchführungsbestimmungen zur Entscheidung Nr. 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“ in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Mitgliedstaaten, die Vorschriften für die Verwaltung und finanzielle Abwicklung aus dem Fonds kofinanzierter Projekte und die Förderfähigkeit der Ausgaben im Rahmen solcher Projekte**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 695)

(Nur der bulgarische, der deutsche, der englische, der estnische, der finnische, der französische, der griechische, der italienische, der lettische, der litauische, der maltesische, der niederländische, der polnische, der portugiesische, der rumänische, der schwedische, der slowakische, der slowenische, der spanische, der tschechische und der ungarische Text sind verbindlich)

(2010/70/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Entscheidung Nr. 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Mai 2007 zur Einrichtung des Europäischen Rückkehrfonds für den Zeitraum 2008 bis 2013 innerhalb des Generellen Programms „Solidarität und Steuerung der Migrationsströme“<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 23,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Entscheidung Nr. 575/2007/EG des Europäischen Parlaments und des Rates wurde durchgeführt durch die Entscheidung 2008/458/EG der Kommission<sup>(2)</sup>.
- (2) Im Hinblick auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung ist es angebracht, eine Obergrenze für den Gesamtumfang der den Mitgliedstaaten zu gewährenden Vorfinanzierungen für Jahresprogramme festzusetzen.
- (3) Gemäß Artikel 3 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Funktionsweise der Europäischen Union beigefügten Protokolls über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands ist das Vereinigte Königreich an den Basisrechtsakt und damit an diesen Beschluss gebunden.
- (4) Gemäß Artikel 3 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Funktionsweise der Europäischen Union beigefügten Protokolls über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands ist Irland an den Basisrechtsakt und damit an diesen Beschluss gebunden.

(5) Gemäß Artikel 1 und 2 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Funktionsweise der Europäischen Union beigefügten Protokolls über die Position Dänemarks ist Dänemark weder an diesen Beschluss gebunden noch zu seiner Anwendung verpflichtet.

(6) Die Entscheidung 2008/458/EG sollte daher entsprechend geändert werden. —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

### Artikel 1

Die Entscheidung 2008/458/EG wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift von Artikel 24 erhält folgende Fassung:

„Fortschritts- und Schlussberichte über die Durchführung von Jahresprogrammen und Zahlungsanträge“

2. In Artikel 24 a wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

„4. Mit Bezug auf Artikel 39 Absätze 3 und 4 des Basisrechtsakts darf der Gesamtumfang der einem Mitgliedstaat gewährten Vorfinanzierungen 90 % des dem betreffenden Mitgliedstaat in der Finanzierungsentscheidung zur Billigung des Jahresprogramms zugewiesenen Gesamtbetrags nicht überschreiten.“

Hat ein Mitgliedstaat weniger als den durch die Finanzierungsentscheidung zur Billigung des Jahresprogramms zugewiesenen Gesamtbetrag national gebunden, darf der Gesamtumfang der Vorfinanzierungen 90 % des national gebundenen Betrags nicht überschreiten.“

<sup>(1)</sup> ABl. L 144 vom 6.6.2007, S. 45.

<sup>(2)</sup> ABl. L 167 vom 27.6.2008, S. 135.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an das Königreich Belgien, die Republik Bulgarien, die Tschechische Republik, die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Estland, Irland, die Hellenische Republik, das Königreich Spanien, die Französische Republik, die Italienische Republik, die Republik Zypern, die Republik Lettland, die Republik Litauen, das Großherzogtum Luxemburg, die Republik Ungarn, die Republik Malta, das Königreich der Niederlande, die Republik Österreich, die Republik Polen, die Portugiesische Republik, Rumänien, die Republik Slowenien, die Slowakische Republik, die Republik Finnland, das Königreich

Schweden und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

Jacques BARROT

*Vizepräsident*

---

**BESCHLUSS DER KOMMISSION****vom 8. Februar 2010****über die Nichtaufnahme von Diazinon in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 749)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2010/71/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2 Unterabsatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 der Kommission vom 4. Dezember 2007 über die zweite Phase des Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten <sup>(2)</sup> wurde die Liste der Wirkstoffe festgelegt, die im Hinblick auf ihre mögliche Aufnahme in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG bewertet werden sollen.

(2) In dieser Liste ist Diazinon zur Verwendung in der in Anhang V der Richtlinie 98/8/EG definierten Produktart 18, Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden, aufgeführt.

(3) Die Frist für die Einreichung vollständiger Unterlagen für Wirkstoffe zur Verwendung in der Produktart 18 war der 30. April 2006. Innerhalb dieser Frist sind jedoch keine vollständigen Unterlagen eingegangen.

(4) Die Kommission hat die Mitgliedstaaten entsprechend unterrichtet. Am 14. Juni 2006 hat sie diese Informationen auch in elektronischer Form veröffentlicht.

(5) Innerhalb von drei Monaten nach dieser Veröffentlichung hat ein Unternehmen sein Interesse bekundet, die Rolle des Teilnehmers für Diazinon zur Verwendung in der Produktart 18 zu übernehmen.

(6) Mit der Entscheidung 2007/794/EG der Kommission vom 29. November 2007 zur Festsetzung einer neuen Frist für die Einreichung der Unterlagen für bestimmte im Rahmen des Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG zu untersuchende Wirkstoffe <sup>(3)</sup> wurde die neue Frist für die Einreichung der Unterlagen auf den 30. April 2008 festgesetzt.

(7) Innerhalb dieser neuen Frist hat der Antragsteller noch vor Einreichung seiner Unterlagen Portugal als den für die Bewertung von Diazinon zum Berichtersteller benannten Mitgliedstaat konsultiert, um zu erfahren, ob sein Referenzprodukt (ein Flohhalsband) als Biozidprodukt oder als Tierarzneimittel einzustufen ist.

(8) Nach Rücksprache mit der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten hat Portugal dem Antragsteller mitgeteilt, dass die meisten Mitgliedstaaten ein Flohhalsband, wie das von ihm in Verkehr gebrachte, nicht als Biozidprodukt, sondern als Tierarzneimittel im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 2001/82/EG des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(4)</sup> ansehen würden.

(9) Aufgrund dieser Mitteilung hat der Antragsteller kein Dossier für die Aufnahme von Diazinon in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG für die Produktart 18 eingereicht. Gemäß Artikel 12 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 kann die Rolle eines Teilnehmers für Diazinon für die Produktart 18 nicht mehr übernommen werden.

(10) Da der Antragsteller innerhalb der gesetzten Frist keine Unterlagen eingereicht hat, ist Diazinon nicht in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG für die Produktart 18 aufzunehmen.

(11) Für die schrittweise Zurücknahme von Flohhalsbändern, die in bestimmten Mitgliedstaaten als Biozidprodukte auf den Markt gebracht wurden, ist ein längerer Zeitraum vorzusehen, damit sie als Tierarzneimittel im Sinne der Richtlinie 2001/82/EG zugelassen werden können.

<sup>(1)</sup> ABl. L 123 vom 24.4.1998, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 325 vom 11.12.2007, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. L 320 vom 6.12.2007, S. 35.

<sup>(4)</sup> ABl. L 311 vom 28.11.2001, S. 1.

(12) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Biozid-Produkte —

Sonstige Biozidprodukte, die Diazinon zur Verwendung in der Produktart 18 enthalten, dürfen mit Wirkung vom 1. März 2011 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Diazinon (CAS-Nummer 333-41-5, EG-Nummer 206-373-8) wird nicht in die Anhänge I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG für die Produktart 18 aufgenommen.

*Artikel 2*

Als Biozidprodukte vermarktete Flohhalsbänder, die Diazinon zur Verwendung in der Produktart 18 enthalten, dürfen mit Wirkung vom 1. März 2013 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

*Artikel 3*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

Stavros DIMAS

*Mitglied der Kommission*

**BESCHLUSS DER KOMMISSION****vom 8. Februar 2010****über die Nichtaufnahme bestimmter Wirkstoffe in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2010) 751)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2010/72/EU)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2 Unterabsatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 der Kommission vom 4. Dezember 2007 über die zweite Phase des Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten <sup>(2)</sup> wurde die Liste der Wirkstoffe festgelegt, die im Hinblick auf ihre mögliche Aufnahme in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG bewertet werden sollen.
- (2) Für eine Reihe von Wirkstoff/Produktart-Kombinationen aus dieser Liste haben entweder alle Teilnehmer ihre Beteiligung am Prüfprogramm beendet oder es sind keine vollständigen Unterlagen innerhalb der in Artikel 9 und Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 festgelegten Fristen bei dem für die Bewertung zuständigen Bericht erstattenden Mitgliedstaat eingegangen.
- (3) Die Kommission hat gemäß Artikel 11 Absatz 2, Artikel 12 Absatz 1 und Artikel 13 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 die Mitgliedstaaten informiert. Diese Informationen wurden am 13. Januar 2009, 11. Februar 2009 und 11. März 2009 auch in elektronischer Form veröffentlicht.
- (4) Innerhalb von drei Monaten nach dieser Veröffentlichung hat keine Person und kein Mitgliedstaat ein Interesse daran bekundet, die Rolle des Teilnehmers für die betreffenden Wirkstoffe und Produktarten zu übernehmen.

- (5) Gemäß Artikel 12 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 sollten die betreffenden Wirkstoffe und Produktarten daher nicht in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen werden.
- (6) Aus Gründen der Rechtssicherheit sollten Biozid-Produkte, die Wirkstoffe für die im Anhang dieses Beschlusses aufgeführten Produktarten enthalten, ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht länger in Verkehr gebracht werden.
- (7) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Biozid-Produkte —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Anhang dieses Beschlusses aufgeführten Wirkstoffe werden für die betreffenden Produktarten nicht in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen.

*Artikel 2*

Für die Anwendung von Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 werden Biozid-Produkte, die Wirkstoffe für die im Anhang dieses Beschlusses aufgeführten Produktarten enthalten, ab 9. Februar 2011 nicht länger in Verkehr gebracht.

*Artikel 3*

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 8. Februar 2010

*Für die Kommission*

Stavros DIMAS

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 123 vom 24.4.1998, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. L 325 vom 11.12.2007, S. 3.

## ANHANG

**Wirkstoffe und Produktarten, die nicht in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen werden**

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Bis[1-cyclohexyl-1,2-di(hydroxy-.kappa.O)diazenu- mato(2-)]-Kupfer		312600-89-8	11	AT
Cyclohexylhydroxydiazin-1-oxid, Kaliumsalz		66603-10-9	11	AT
Peroxyoctansäure		33734-57-5	11	FR
Peroxyoctansäure		33734-57-5	12	FR
Bis[1-cyclohexyl-1,2-di(hydroxy-.kappa.O)diazenu- mato(2-)]-Kupfer		312600-89-8	12	AT
Bronopol	200-143-0	52-51-7	7	ES
Bronopol	200-143-0	52-51-7	10	ES
Chlorkresol	200-431-6	59-50-7	10	FR
Ameisensäure	200-579-1	64-18-6	9	BE
Benzoesäure	200-618-2	65-85-0	11	DE
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	9	DE
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	10	DE
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	11	DE
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	12	DE
Ethylenoxid	200-849-9	75-21-8	20	N
2-Chloracetamid	201-174-2	79-07-2	7	EE
2-Chloracetamid	201-174-2	79-07-2	9	EE
2-Chloracetamid	201-174-2	79-07-2	10	EE
2-Chloracetamid	201-174-2	79-07-2	11	EE
Glykolsäure	201-180-5	79-14-1	12	LT
L-(+)-Milchsäure	201-196-2	79-33-4	20	DE
Symclosen	201-782-8	87-90-1	7	UK
Symclosen	201-782-8	87-90-1	9	UK
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4	7	IE
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4	9	IE
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4	10	IE
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4	11	IE
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4	12	IE
Hexa-2,4-diensäure/Sorbinsäure	203-768-7	110-44-1	7	DE
Hexa-2,4-diensäure/Sorbinsäure	203-768-7	110-44-1	9	DE
Hexa-2,4-diensäure/Sorbinsäure	203-768-7	110-44-1	10	DE

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Glutaral	203-856-5	111-30-8	7	FI
Glutaral	203-856-5	111-30-8	9	FI
Glutaral	203-856-5	111-30-8	10	FI
Glutaral	203-856-5	111-30-8	22	FI
2-Phenoxyethanol	204-589-7	122-99-6	7	UK
2-Phenoxyethanol	204-589-7	122-99-6	10	UK
2-Phenoxyethanol	204-589-7	122-99-6	11	UK
Cetylpyridiniumchlorid	204-593-9	123-03-5	6	UK
Cetylpyridiniumchlorid	204-593-9	123-03-5	7	UK
Cetylpyridiniumchlorid	204-593-9	123-03-5	9	UK
Cetylpyridiniumchlorid	204-593-9	123-03-5	20	UK
Kohlendioxid	204-696-9	124-38-9	15	FR
Kohlendioxid	204-696-9	124-38-9	20	FR
Nitromethylidintrimethanol	204-769-5	126-11-4	11	UK
Nitromethylidintrimethanol	204-769-5	126-11-4	12	UK
Tosylchloramid-Natrium	204-854-7	127-65-1	9	ES
Tosylchloramid-Natrium	204-854-7	127-65-1	10	ES
Kaliumdimethyldithiocarbamat	204-875-1	128-03-0	10	UK
Natriumdimethyldithiocarbamat	204-876-7	128-04-1	10	UK
Captan	205-087-0	133-06-2	7	IT
Captan	205-087-0	133-06-2	9	IT
Captan	205-087-0	133-06-2	10	IT
N-(Trichlormethylthio)phthalimid/Folpet	205-088-6	133-07-3	10	IT
N,N-Diethyl-m-toluamid	205-149-7	134-62-3	22	SE
Thiram	205-286-2	137-26-8	7	BE
Thiram	205-286-2	137-26-8	10	BE
Thiram	205-286-2	137-26-8	11	BE
Thiram	205-286-2	137-26-8	12	BE
Ziram	205-288-3	137-30-4	7	BE
Ziram	205-288-3	137-30-4	9	BE
Ziram	205-288-3	137-30-4	10	BE
Ziram	205-288-3	137-30-4	11	BE
Ziram	205-288-3	137-30-4	12	BE
Kaliummethyldithiocarbamat	205-292-5	137-41-7	9	CZ
Kaliummethyldithiocarbamat	205-292-5	137-41-7	11	CZ
Kaliummethyldithiocarbamat	205-292-5	137-41-7	12	CZ
Metam-Natrium	205-293-0	137-42-8	12	BE

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstattender Mitgliedstaat
Metam-Natrium	205-293-0	137-42-8	20	BE
Dinatriumcyandithiocarbamat	205-346-8	138-93-2	9	CZ
Dinatriumcyandithiocarbamat	205-346-8	138-93-2	11	CZ
Dinatriumcyandithiocarbamat	205-346-8	138-93-2	12	CZ
1,3-Bis(hydroxymethyl)harnstoff	205-444-0	140-95-4	9	HU
1,3-Bis(hydroxymethyl)harnstoff	205-444-0	140-95-4	11	HU
1,3-Bis(hydroxymethyl)harnstoff	205-444-0	140-95-4	12	HU
Nabam	205-547-0	142-59-6	9	PL
Nabam	205-547-0	142-59-6	10	PL
Nabam	205-547-0	142-59-6	11	PL
Nabam	205-547-0	142-59-6	12	PL
Thiabendazol	205-725-8	148-79-8	11	ES
Thiabendazol	205-725-8	148-79-8	12	ES
Thiabendazol	205-725-8	148-79-8	20	ES
Dazomet	208-576-7	533-74-4	7	BE
Dazomet	208-576-7	533-74-4	9	BE
Dazomet	208-576-7	533-74-4	10	BE
Dazomet	208-576-7	533-74-4	11	BE
Dichlor-N-[(dimethylamino)sulfonyl]fluor-N-(p-tolyl)methansulfenamid/Tolylfluamid	211-986-9	731-27-1	10	FI
Hydroxyl-2-pyridon	212-506-0	822-89-9	9	FR
Hydroxyl-2-pyridon	212-506-0	822-89-9	10	FR
Hydroxyl-2-pyridon	212-506-0	822-89-9	11	FR
Hydroxyl-2-pyridon	212-506-0	822-89-9	12	FR
2,6-Dimethyl-1,3-dioxan-4-ylacetat	212-579-9	828-00-2	11	AT
2,6-Dimethyl-1,3-dioxan-4-ylacetat	212-579-9	828-00-2	12	AT
Dichlofluamid	214-118-7	1085-98-9	10	UK
4,5-Dichlor-3H-1,2-dithiol-3-on	214-754-5	1192-52-5	9	PL
4,5-Dichlor-3H-1,2-dithiol-3-on	214-754-5	1192-52-5	11	PL
4,5-Dichlor-3H-1,2-dithiol-3-on	214-754-5	1192-52-5	12	PL
Zinksulfid	215-251-3	1314-98-3	7	UK
Zinksulfid	215-251-3	1314-98-3	9	UK
Zinksulfid	215-251-3	1314-98-3	10	UK
Dinatriumtetraborat wasserfrei	215-540-4	1330-43-4	7	NL
Dinatriumtetraborat wasserfrei	215-540-4	1330-43-4	9	NL
Dinatriumtetraborat wasserfrei	215-540-4	1330-43-4	10	NL

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
2,4-Dichlorbenzylalkohol	217-210-5	1777-82-8	7	CZ
2,4-Dichlorbenzylalkohol	217-210-5	1777-82-8	9	CZ
2,4-Dichlorbenzylalkohol	217-210-5	1777-82-8	10	CZ
2,4-Dichlorbenzylalkohol	217-210-5	1777-82-8	12	CZ
Chlorthalonil	217-588-1	1897-45-6	7	NL
Chlorthalonil	217-588-1	1897-45-6	9	NL
Chlorthalonil	217-588-1	1897-45-6	10	NL
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2	7	EL
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2	9	EL
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2	10	EL
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2	11	EL
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2	12	EL
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	219-145-8	2372-82-9	9	PT
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	219-145-8	2372-82-9	10	PT
2,2'-Dithiobis[N-methylbenzamid]	219-768-5	2527-58-4	7	PL
2,2'-Dithiobis[N-methylbenzamid]	219-768-5	2527-58-4	9	PL
2,2'-Dithiobis[N-methylbenzamid]	219-768-5	2527-58-4	12	PL
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	220-120-9	2634-33-5	7	ES
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	220-120-9	2634-33-5	10	ES
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	220-120-9	2634-33-5	22	ES
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	220-239-6	2682-20-4	7	SI
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	220-239-6	2682-20-4	9	SI
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	220-239-6	2682-20-4	10	SI
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	220-239-6	2682-20-4	22	SI
Natriumdichlorisocyanurat Dihydrat	220-767-7	51580-86-0	9	UK
Troscloennatrium	220-767-7	2893-78-9	9	UK
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8	9	LT
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8	10	LT
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8	11	LT
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8	12	LT
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8	22	LT
(Ethylendioxy)dimethanol	222-720-6	3586-55-8	9	PL
Dipyrrithion	223-024-5	3696-28-4	9	SE
Natrium 2,4,6-trichlorphenolat	223-246-2	3784-03-0	9	IE
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	223-296-5	3811-73-2	11	SE

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	223-296-5	3811-73-2	12	SE
Methenamin-3-chlorallylchlorid	223-805-0	4080-31-3	9	PL
2,2',2''-(Hexahydro-1,3,5-triazin-1,3,5-triyl)trietha- nol	225-208-0	4719-04-4	9	PL
Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imi- dazo[4,5-d]imidazol-2,5(1H,3H)-dion	226-408-0	5395-50-6	9	ES
Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imi- dazo[4,5-d]imidazol-2,5(1H,3H)-dion	226-408-0	5395-50-6	10	ES
N,N'-Methylenbismorpholin	227-062-3	5625-90-1	9	AT
N,N'-Methylenbismorpholin	227-062-3	5625-90-1	11	AT
Terbutylazin	227-637-9	5915-41-3	11	UK
Terbutylazin	227-637-9	5915-41-3	12	UK
(R)-p-Mentha-1,8-dien	227-813-5	5989-27-5	12	PT
Methyldithiocyanat	228-652-3	6317-18-6	7	FR
Methyldithiocyanat	228-652-3	6317-18-6	9	FR
Methyldithiocyanat	228-652-3	6317-18-6	10	FR
Methyldithiocyanat	228-652-3	6317-18-6	11	FR
Methyldithiocyanat	228-652-3	6317-18-6	22	FR
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin- 2,4-dion	229-222-8	6440-58-0	11	PL
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin- 2,4-dion	229-222-8	6440-58-0	12	PL
(2-Brom-2-nitrovinyl)benzol	230-515-8	7166-19-0	11	SK
(2-Brom-2-nitrovinyl)benzol	230-515-8	7166-19-0	12	SK
Didecyldimethylammoniumchlorid	230-525-2	7173-51-5	7	IT
Didecyldimethylammoniumchlorid	230-525-2	7173-51-5	9	IT
Prometryn	230-711-3	7287-19-6	7	PT
Prometryn	230-711-3	7287-19-6	9	PT
Prometryn	230-711-3	7287-19-6	10	PT
Prometryn	230-711-3	7287-19-6	11	PT
Prometryn	230-711-3	7287-19-6	12	PT
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5	9	DE
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5	11	DE
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5	12	DE
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5	20	DE
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5	22	DE
Calciumdihexa-2,4-dienoat	231-321-6	7492-55-9	7	DE

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Calciumdihexa-2,4-dienoat	231-321-6	7492-55-9	9	DE
Calciumdihexa-2,4-dienoat	231-321-6	7492-55-9	20	DE
Jod	231-442-4	7553-56-2	7	SE
Jod	231-442-4	7553-56-2	9	SE
Jod	231-442-4	7553-56-2	10	SE
Jod	231-442-4	7553-56-2	11	SE
Siliciumdioxid, amorph	231-545-4	7631-86-9	20	FR
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5	9	DE
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5	11	DE
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5	12	DE
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5	20	DE
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5	22	DE
Natriumbromid	231-599-9	7647-15-6	7	NL
Natriumbromid	231-599-9	7647-15-6	9	NL
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4	9	DE
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4	11	DE
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4	12	DE
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4	20	DE
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4	22	DE
7a-Ethylidihydro-1H,3H,5H-oxazolo[3,4-c]oxazol	231-810-4	7747-35-5	11	PL
7a-Ethylidihydro-1H,3H,5H-oxazolo[3,4-c]oxazol	231-810-4	7747-35-5	12	PL
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7	9	DE
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7	11	DE
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7	12	DE
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7	20	DE
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7	22	DE
Natriumchlorit	231-836-6	7758-19-2	11	PT
Natriumchlorit	231-836-6	7758-19-2	12	PT
Natriumchlorit	231-836-6	7758-19-2	20	PT
Natriumchlorat	231-887-4	7775-09-9	11	PT
Natriumchlorat	231-887-4	7775-09-9	12	PT
Lignin	232-682-2	9005-53-2	7	EL
Lignin	232-682-2	9005-53-2	9	EL
Lignin	232-682-2	9005-53-2	10	EL
Lignin	232-682-2	9005-53-2	11	EL

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Lignin	232-682-2	9005-53-2	12	EL
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	7	NL
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	9	NL
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	10	NL
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	11	NL
Borsäure	233-139-2	10043-35-3	12	NL
Chlordioxid	233-162-8	10049-04-4	20	PT
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1	9	DE
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1	11	DE
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1	12	DE
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1	20	DE
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1	22	DE
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorpheno- lat]	233-457-1	10187-52-7	7	LV
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorpheno- lat]	233-457-1	10187-52-7	9	LV
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorpheno- lat]	233-457-1	10187-52-7	10	LV
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorpheno- lat]	233-457-1	10187-52-7	11	LV
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorpheno- lat]	233-457-1	10187-52-7	12	LV
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	233-539-7	10222-01-2	3	DK
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	233-539-7	10222-01-2	7	DK
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	233-539-7	10222-01-2	9	DK
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	233-539-7	10222-01-2	10	DK
Carbendazim	234-232-0	10605-21-7	11	DE
Carbendazim	234-232-0	10605-21-7	12	DE
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4	7	NL
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4	9	NL
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4	10	NL
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4	11	NL
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4	12	NL
Trimagnesiumdiphosphid	235-023-7	12057-74-8	23	DE
Ammoniumbromid	235-183-8	12124-97-9	7	SE
Ammoniumbromid	235-183-8	12124-97-9	9	SE
Hexabordizinkundecaoxid/Zinkborat	235-804-2	12767-90-7	9	ES
Dodecylguanidinmonohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1	7	ES

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Dodecylguanidinmonohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1	9	ES
Dodecylguanidinmonohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1	10	ES
Dodecylguanidinmonohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1	12	ES
Dodecylguanidinmonohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1	22	ES
Bromchlorid	237-601-4	13863-41-7	12	NL
(Benzyloxy)methanol	238-588-8	14548-60-8	9	UK
(Benzyloxy)methanol	238-588-8	14548-60-8	10	UK
(Benzyloxy)methanol	238-588-8	14548-60-8	11	UK
Bis(1-hydroxy-1H-pyridin-2-thionato-O,S)kupfer	238-984-0	14915-37-8	9	SE
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	7	ES
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	9	ES
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	10	ES
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	11	ES
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9	12	ES
Natrium p-chlor-m-kresolat	239-825-8	15733-22-9	10	FR
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8	9	DE
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8	11	DE
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8	12	DE
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8	20	DE
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8	22	DE
Benzoxoniumchlorid	243-008-1	19379-90-9	9	CY
p-[(Diodmethyl)sulfonyl]toluol	243-468-3	20018-09-1	12	UK
(Benzothiazol-2-ylthio)methylthiocyanat	244-445-0	21564-17-0	7	N
(Benzothiazol-2-ylthio)methylthiocyanat	244-445-0	21564-17-0	10	N
(Benzothiazol-2-ylthio)methylthiocyanat	244-445-0	21564-17-0	11	N
Kalium (E,E)-hexa-2,4-dienoat	246-376-1	24634-61-5	7	DE
Kalium (E,E)-hexa-2,4-dienoat	246-376-1	24634-61-5	9	DE
Kalium (E,E)-hexa-2,4-dienoat	246-376-1	24634-61-5	10	DE
.alpha.,.alpha.,.alpha.'-Trimethyl-1,3,5-triazin- 1,3,5(2H,4H,6H)-triothanol	246-764-0	25254-50-6	9	AT
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	247-761-7	26530-20-1	12	UK
Dimethyloctadecyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammo- niumchlorid	248-595-8	27668-52-6	10	ES
N'-tert-Butyl-N-cyclopropyl-6-(methylthio)-1,3,5- triazin-2,4-diamin	248-872-3	28159-98-0	9	NL
Bromchlor-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	251-171-5	32718-18-6	9	NL

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff/Isopro- turon	251-835-4	34123-59-6	9	DE
3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff/Isopro- turon	251-835-4	34123-59-6	11	DE
3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff/Isopro- turon	251-835-4	34123-59-6	12	DE
1-[2-(Allyloxy)-2-(2,4-dichlorphenyl)ethyl]-1H-imi- dazol/Imazalil	252-615-0	35554-44-0	20	DE
2-Brom-2-(brommethyl)pentandinitril	252-681-0	35691-65-7	7	CZ
2-Brom-2-(brommethyl)pentandinitril	252-681-0	35691-65-7	9	CZ
2-Brom-2-(brommethyl)pentandinitril	252-681-0	35691-65-7	10	CZ
2-Brom-2-(brommethyl)pentandinitril	252-681-0	35691-65-7	11	CZ
4,4-Dimethyloxazolidin	257-048-2	51200-87-4	11	UK
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)- 2,2-dimethylcyclopropancarboxylat/Cypermethrin	257-842-9	52315-07-8	9	BE
m-Phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethyl- cyclopropancarboxylat/Permethrin	258-067-9	52645-53-1	22	IE
3-Iod-2-propinylbutylcarbamate	259-627-5	55406-53-6	11	DK
Tetrakis(hydroxymethyl)phosphoniumsulfat (2:1)	259-709-0	55566-30-8	9	MT
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol/Propiconazol	262-104-4	60207-90-1	10	FI
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol/Propiconazol	262-104-4	60207-90-1	12	FI
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol/Propiconazol	262-104-4	60207-90-1	20	FI
4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on	264-843-8	64359-81-5	12	N
3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]/Oxazolidin	266-235-8	66204-44-2	10	AT
cis-4-[3-(p-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-di- methylmorpholin/Fenpropimorph	266-719-9	67564-91-4	7	ES
cis-4-[3-(p-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-di- methylmorpholin/Fenpropimorph	266-719-9	67564-91-4	9	ES
cis-4-[3-(p-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-di- methylmorpholin/Fenpropimorph	266-719-9	67564-91-4	10	ES
cis-4-[3-(p-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-di- methylmorpholin/Fenpropimorph	266-719-9	67564-91-4	12	ES
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12- 18-alkyldimethyl-, Chloride	269-919-4	68391-01-5	7	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12- 18-alkyldimethyl-, Chloride	269-919-4	68391-01-5	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12- 18-alkyldimethyl-, Chloride	269-919-4	68391-01-5	17	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12- 16-alkyldimethyl-, Chloride	270-325-2	68424-85-1	7	IT

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	270-325-2	68424-85-1	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C8-10-alkyldimethyl-, Chloride	270-331-5	68424-95-3	7	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C8-10-alkyldimethyl-, Chloride	270-331-5	68424-95-3	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C8-10-alkyldimethyl-, Chloride	270-331-5	68424-95-3	22	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-18-alkyldimethyl-, Salze mit 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on-1,1-dioxid (1:1)	273-545-7	68989-01-5	11	MT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-18-alkyldimethyl-, Salze mit 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on-1,1-dioxid (1:1)	273-545-7	68989-01-5	12	MT
Natrium N-(hydroxymethyl)glycinat	274-357-8	70161-44-3	7	AT
Pentakalium bis(peroxymonosulfat)bis(sulfat)	274-778-7	70693-62-8	11	SI
Pentakalium bis(peroxymonosulfat)bis(sulfat)	274-778-7	70693-62-8	12	SI
1,3-Didecyl-2-methyl-1H-imidazoliumchlorid	274-948-0	70862-65-6	7	CZ
1,3-Didecyl-2-methyl-1H-imidazoliumchlorid	274-948-0	70862-65-6	10	CZ
1,3-Didecyl-2-methyl-1H-imidazoliumchlorid	274-948-0	70862-65-6	11	CZ
1,3-Didecyl-2-methyl-1H-imidazoliumchlorid	274-948-0	70862-65-6	12	CZ
Tributyltetradecylphosphoniumchlorid	279-808-2	81741-28-8	9	PL
Tributyltetradecylphosphoniumchlorid	279-808-2	81741-28-8	11	PL
Tributyltetradecylphosphoniumchlorid	279-808-2	81741-28-8	12	PL
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-14-alkyldimethyl-, Chloride	287-089-1	85409-22-9	7	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-14-alkyldimethyl-, Chloride	287-089-1	85409-22-9	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-14-alkyldimethyl-, Chloride	287-089-1	85409-22-9	17	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride	287-090-7	85409-23-0	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride	287-090-7	85409-23-0	17	IT
Harnstoff, N,N'-Bis(hydroxymethyl)-, Reaktionsprodukte mit 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol, Ethylenglykol und Formaldehyd	292-348-7	90604-54-9	11	PL
Harnstoff, N,N'-Bis(hydroxymethyl)-, Reaktionsprodukte mit 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol, Ethylenglykol und Formaldehyd	292-348-7	90604-54-9	12	PL

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Quaternäre Ammoniumverbindungen, [2-[[2-[(2-Carboxyethyl)(2-hydroxyethyl)amino]ethyl]amino]-2-oxoethyl]-kokosalkyldimethyl-, Hydroxide, Innere Salze	309-206-8	100085-64-1	7	LT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, [2-[[2-[(2-Carboxyethyl)(2-hydroxyethyl)amino]ethyl]amino]-2-oxoethyl]-kokosalkyldimethyl-, Hydroxide, Innere Salze	309-206-8	100085-64-1	10	LT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, [2-[[2-[(2-Carboxyethyl)(2-hydroxyethyl)amino]ethyl]amino]-2-oxoethyl]-kokosalkyldimethyl-, Hydroxide, Innere Salze	309-206-8	100085-64-1	11	LT
Quaternäre Ammoniumverbindungen, [2-[[2-[(2-Carboxyethyl)(2-hydroxyethyl)amino]ethyl]amino]-2-oxoethyl]-kokosalkyldimethyl-, Hydroxide, Innere Salze	309-206-8	100085-64-1	12	LT
Gemisch aus: (C8-18)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammoniumbis(2-ethylhexyl)phosphat; (C8-18)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammonium-2-ethylhexylhydrogenphosphat	404-690-8	68132-19-4	7	PL
Gemisch aus: (C8-18)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammoniumbis(2-ethylhexyl)phosphat; (C8-18)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammonium-2-ethylhexylhydrogenphosphat	404-690-8	68132-19-4	9	PL
6-(Phthalimid)peroxyhexansäure	410-850-8	128275-31-0	11	IT
6-(Phthalimid)peroxyhexansäure	410-850-8	128275-31-0	12	IT
Tetrachlordecaoxidkomplex	420-970-2	92047-76-2	3	DE
Silber-Natrium-Hydrogen-Zirconium-Phosphat	422-570-3	—	10	SE
cis-1-(3-Chlorallyl)3,5,7-triaza-1-azoniaadamantan-chlorid	426-020-3	51229-78-8	9	PL
cis-1-(3-Chlorallyl)3,5,7-triaza-1-azoniaadamantan-chlorid	426-020-3	51229-78-8	12	PL
Thiamethoxam	428-650-4	153719-23-4	9	ES
5-Chlor-2-(4-chlorphenoxy)phenol	429-290-0	3380-30-1	9	AT
3-Benzo(b)thien-2-yl-5,6-dihydro-1,4,2-oxathiazin-4-oxid	431-030-6	163269-30-5	7	PT
3-Benzo(b)thien-2-yl-5,6-dihydro-1,4,2-oxathiazin-4-oxid	431-030-6	163269-30-5	10	PT
Reaktionsprodukt aus Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat mit Wasserstoffperoxid/Perestan	432-790-1	—	11	HU
Reaktionsprodukt aus Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat mit Wasserstoffperoxid/Perestan	432-790-1	—	12	HU
Bis(3-aminopropyl)octylamin	433-340-7	86423-37-2	11	CZ

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Bis(3-aminopropyl)octylamin	433-340-7	86423-37-2	12	CZ
Amine, n-C10-16-alkyltrimethylendi-, Reaktions- produkte aus Chloressigsäure	Gemisch	139734-65-9	7	IE
Amine, n-C10-16-alkyltrimethylendi-, Reaktions- produkte aus Chloressigsäure	Gemisch	139734-65-9	10	IE
Amine, n-C10-16-alkyltrimethylendi-, Reaktions- produkte aus Chloressigsäure	Gemisch	139734-65-9	11	IE
Amine, n-C10-16-alkyltrimethylendi-, Reaktions- produkte aus Chloressigsäure	Gemisch	139734-65-9	12	IE
Gemisch aus 1-Phenoxypropan-2-ol (Einecs 212- 222-7) und 2-Phenoxypropanol (Einecs 224-027-4)	Gemisch	—	10	UK
Gemisch aus 1-Phenoxypropan-2-ol (Einecs 212- 222-7) und 2-Phenoxypropanol (Einecs 224-027-4)	Gemisch	—	11	UK
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3- on (Einecs 220-239-6)	Gemisch	55965-84-9	7	FR
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3- on (Einecs 220-239-6)	Gemisch	55965-84-9	9	FR
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3- on (Einecs 220-239-6)	Gemisch	55965-84-9	10	FR
Quaternäre Ammoniumiodide	Gemisch	308074-50-2	7	ES
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Benzylalkyl- dimethyl (Alkyl aus C8-C22, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Hydroxide)/BKC	Gemisch aus Ei- necs-Stoffen	—	7	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Dialkyldi- methyl (Alkyl aus C6-C18, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulfate)/DDAC	Gemisch aus Ei- necs-Stoffen	—	7	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Dialkyldi- methyl (Alkyl aus C6-C18, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulfate)/DDAC	Gemisch aus Ei- necs-Stoffen	—	9	IT
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Benzylalkyl- dimethyl (Alkyl aus C8-C22, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Hydroxide)/BKC	Gemisch aus Ei- necs-Stoffen	—	9	IT
Natriumlignosulfonat	Natürliches Po- lymer	8061-51-6	12	HU
[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)- 2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/alpha-Cypermethrin	Pflanzenschutz- mittel	67375-30-8	9	BE
4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(tri- fluormethyl)-1H-pyrrol-3-carbonitril/Chlorfenapyr	Pflanzenschutz- mittel	122453-73-0	7	PT

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstattender Mitgliedstaat
4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(trifluormethyl)-1H-pyrrol-3-carbonitril/Chlorfenapyr	Pflanzenschutzmittel	122453-73-0	9	PT
4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(trifluormethyl)-1H-pyrrol-3-carbonitril/Chlorfenapyr	Pflanzenschutzmittel	122453-73-0	10	PT
4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(trifluormethyl)-1H-pyrrol-3-carbonitril/Chlorfenapyr	Pflanzenschutzmittel	122453-73-0	12	PT
Aluminiumnatriumsilikat-Silberkomplex/Silber-Zeolith	Pflanzenschutzmittel	130328-18-6	7	SE
Monohydrochlorid des Polymers aus N,N''-1,6-Hexandiylbis[N'-cyanoguanidin] (Einecs 240-032-4) und Hexamethyldiamin (Einecs 204-679-6)/Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin Monohydrochlorid)	Polymer	27083-27-8/ 32289-58-0	12	FR
Monohydrochlorid des Polymers aus N,N''-1,6-Hexandiylbis[N'-cyanoguanidin] (Einecs 240-032-4) und Hexamethyldiamin (Einecs 204-679-6)/Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin Monohydrochlorid)	Polymer	27083-27-8/ 32289-58-0	22	FR
N,N,N',N'-Tetramethylethyldiaminbis(2-chlorethyl)ether-Copolymer	Polymer	31075-24-8	9	UK
N,N,N',N'-Tetramethylethyldiaminbis(2-chlorethyl)ether-Copolymer	Polymer	31075-24-8	11	UK
N,N,N',N'-Tetramethylethyldiaminbis(2-chlorethyl)ether-Copolymer	Polymer	31075-24-8	12	UK
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat	Polymer	214710-34-6	9	EL
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat	Polymer	214710-34-6	10	EL
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat	Polymer	214710-34-6	11	EL
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat	Polymer	214710-34-6	12	EL
Polyhexamethylenbiguanid	Polymer	91403-50-8	10	FR
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz)	Polymer	94667-33-1	9	IT
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz)	Polymer	94667-33-1	11	IT
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz)	Polymer	94667-33-1	12	IT

Name	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart	Bericht erstat- tender Mit- gliedstaat
Polymer aus N-Methylmethanamin (Einecs 204-697-4) mit (Chlormethyl) oxiran (Einecs 203-439-8)/Polymeres quaternäres Ammoniumchlorid	Polymer	25988-97-0	12	HU
Polyvinylpyrrolidon-Iod	Polymer	25655-41-8	7	SE
Polyvinylpyrrolidon-Iod	Polymer	25655-41-8	9	SE
Polyvinylpyrrolidon-Iod	Polymer	25655-41-8	10	SE
Polyvinylpyrrolidon-Iod	Polymer	25655-41-8	11	SE



# EU Book shop

Veröffentlichungen der EU  
gesucht und gefunden!



[bookshop.europa.eu](http://bookshop.europa.eu)



## Abonnementpreise 2010 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 100 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	770 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, CD-ROM, 2 Ausgaben pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	300 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen CD-ROM.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

Im Laufe des Jahres 2010 wird das Format CD-ROM durch das Format DVD ersetzt.

## Verkauf und Abonnements

Abonnements von Periodika unterschiedlicher Preisgruppen, darunter auch Abonnements des *Amtsblatts der Europäischen Union*, können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

[http://publications.europa.eu/others/agents/index\\_de.htm](http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm)

**EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.**

**Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>**

